

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



13. Jahrgang • Ausgabe 46 • Februar 2011

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Mamma mia!

PIZZERIA

Meierkamp 1 • Blender
Tel. 0 42 33 / 98 21 00

Dienstag ist Pastatag

Jedes Pastagericht 1 Euro günstiger

Donnerstag ist Pizzatag

Jedes Pizzagericht 1 Euro günstiger

Mittwoch ist Schnitztag

Jedes Schnitzgericht 1 Euro günstiger

Täglich durchgehend geöffnet von 12.00—22.00 Uhr
Montags Ruhetag

LUBOTECH www.lubotech.de

Ihr Partner für:

- PC's
- PC-Hardware
- Heimnetzwerk
- Zubehör

Vor Ort Service

Tel.:
0 42 33-94 24 46

Mobil:
01 77-733 90 58

Thorben Lubowski • Verdener Weg 13 • 27337 Blender

DIE HOFWERKSTATT

Manufaktur für Mode, Strickkunst & Wolle
Goldschmiede | Schneideratelier

NEU
in
Blender

Lust auf Stricken?

Handstrickgarne aus edelsten Naturfasern: Peruanisches Alpaka, Kaschmir, Maulbeerseide, Merinowolle, Pima Baumwolle, ...

Öffnungszeiten:

Di., Do., Fr.: 9 bis 12 Uhr & 15 bis 18 Uhr | Sa.: 9 bis 13 Uhr

Die Hofwerkstatt • Mühlenberg 1 • 27337 Blender • 04233 94 30 667

Service und Beratung aus Meisterhand

telering

Birkner Informationstechnik

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel.: 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de

Aufgabenteilung in einer guten Partnerschaft: Sie kümmern sich um die Familie, wir uns um Ihre Finanzen.

Ein Rund fürs Leben:
der VR-
FinanzPlan.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die erste gemeinsame Wohnung? Das erste Kind? Die Zukunftsplanung? Wir stellen Ihre ganz eigenen Wünsche und Ziele in den Mittelpunkt. So finden wir gemeinsam für Sie in jeder Lebenslage und für jedes Bedürfnis die richtige finanzielle Lösung. So gehen bieten wir die perfekte Partnerschaft für jede Partnerschaft. Sprechen Sie einfach persönlich mit Ihrem Berater, rufen Sie an 04231 805-0 oder gehen Sie online: www.vr-verden.de

Volksbank
Verden (Aller)



Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser natürlich aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0

Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de

E-Mail: info@zimmerei-suhr.de

Die Fahrschule in Ihrer Nähe !

27 Jahre in Martfeld

25 Jahre in Blender

Fahrtstunden
auf Wunsch
auch in Bremen



Prüferte: Verden u. Syke

oder nach Vereinbarung

Klasse A, B, BE, M, L, S
Nachschulung - ASF

Unterricht: Montag + Dienstag
jeweils 19:00 Uhr

Fahrschule Harry Geils • Tel. 04255-604 • mobil 0171-31 20 592



*Volker Gefeke
Mühlenberg 14, 27337 Blender
04233/ 1613
vrgbuero@googlemail.com*



*Heino Dierks
Einster Hauptstr. 13a,
27337 Blender-Einste
04233/ 942292
heinodierks@gmx.de*

Ehrenamt – Thema für die Fotoserie in dieser Ausgabe

Wie viele Veranstaltungen und Aktivitäten in unserer Gemeinde davon abhängig sind das sich Menschen in den Dienst einer Sache stellen, ist uns häufig gar nicht bewusst.

Zahlreiche Mitbürger arbeiten unentgeltlich, d. h. ehrenamtlich dafür, das hier zum Beispiel Theater gespielt oder Mühlenfeste gefeiert werden können. Es gibt attraktive Veranstaltungen für Senioren. Blutspenden werden organisiert mit allem was dazu erforderlich ist. Die freiwillige Feuerwehr, mit ihren drei Wehren in der Gemeinde sorgt für ein gutes Stückchen Sicherheit in unserem Leben usw. Auch wenn wir nicht alles oder alle erwähnen können, so haben diese Dinge etwas gemeinsam: Vieles funktioniert nicht ohne das große Engagement und die Bereitschaft von Menschen, die sich für andere einzusetzen und damit zu einem wesentlichen Teil unseres kulturellen und öffentlichen Lebens in der Gemeinde beitragen. Uns zumindest ist bei den Recherchen deutliche geworden das ohne dieses Engagement nichts, oder nur wenig läuft.

Einige von ihnen haben wir einmal besucht um sie für unsere Fotoserie Ehrenämter „auf die Platte zu bannen“. Sie sollen ein Beispiel sein für alle weiteren, die ebenso engagiert und intensiv für die Allgemeinheit tätig sind ohne das ein finanzielles oder persönliches Interesse dahinter steht.

Die Fotoserie finden Sie wie immer im Mittelteil des „Spiegels“.

Zu unserem Titelbild

Unser Titelbild zeigt wohl den jüngsten ehamtlichen Helfer der Gemeinde: Max Meyer. Regelmäßig erhalten Ingrid und Kurt Hustedt tatkräftige Unterstützung bei ihren Arbeiten rund um die Kirche. Egal ob Maulwurfshügelbekämpfung, Laub- oder Schneebeseitigung - was auch immer, Max ist (unaufgefordert) dabei. Wenn es ihm notwendig erscheint auch schon vor der Schule. Übrigens - was die Hustedt's bemerkenswert finden: Max ist „gerätetmäßig“ immer bestens ausgestattet. Danke Max !

Nächste Ausgabe des Gemeindespiegels

„Alte Fahrzeuge“ soll Thema unserer Fotoserie in der nächsten Ausgabe dieses „Spiegels“ sein. Gemeint sind damit nicht nur Autos, Trecker oder Motorräder –nein gemeint sind auch alte Roller, Kinderwagen, Fahrräder, Handkarren usw.

Dabei sind wir allerdings auf die Hilfe der Leser angewiesen und daher unsere Bitte:

Für die Umsetzung setzen wir auf die tatkräftige Unterstützung von Ihnen, liebe Leser. Wer also eines der genannten Fahrzeuge besitzt (oder jemanden kennt) und bereit ist, es für unsere Zeitung ablichten zu lassen, bitte rufen oder sprechen sie uns an. Volker Gefeke und Heino Dierks freuen sich über jeden Hinweis. Die Telefonnummern der beiden finden Sie im Kopf dieser Seite.

Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
13. Jahrgang • Ausgabe 46
Februar 2011

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
K. Damm-Wagenitz
Auf dem Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung: Druckerei Lührs
& Röver
GmbH & Co. KG, Verden
Sowie Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden



Blender



Intschede



Oiste

Das Persönliche Wort

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Was glaube ich persönlich?“
 „Wie hat sich mein Glaube im
 Laufe der Jahre entwickelt
 und verändert?“ Mit solchen
 Fragen haben wir uns auf un-
 serer Kirchenvorstandstagung
 im Januar beschäftigt (siehe
 Bericht auf Seite 6).

Um uns zu vergegenwärtigen,
 was für eine Vorstellung von
 Gott für uns zur Zeit wichtig
 ist, haben wir uns mit ver-
 schiedenen Gottesbildern der
 Bibel befasst: „Vater und
 Mutter, Licht, Geist, Freiheit,
 Burg, Brot des Lebens, Hirte,

König, Herr“. Das sind einige
 dieser Bilder mit der die Bibel
 versucht die unterschiedlichen
 Eigenschaften Gottes zu be-
 schreiben.

Keines dieser Bilder bean-
 sprucht, die für uns unbegreif-
 liche Wirklichkeit Gottes ex-
 akt abzubilden, sondern alle
 Bilder sind bloß Hilfen, weil
 wir ja nur unsere menschli-
 chen Vorstellungen haben,
 um Gott zu beschreiben.

Auch die Konfirmanden ha-
 ben sich mit diesen Bildern
 beschäftigt und - ich finde -
 ganz erstaunliche Texte dazu
 geschrieben (siehe S. 7).

Sie zeigen, wie vielfältig und
 lebendig Glaube sein kann.

Diese Vielfältigkeit und auch
 den Wandel der Gottesvor-
 stellungen mögen manche
 Menschen als bedrohlich erle-
 ben. Steht denn in der Bibel
 nicht genau drin, wie und wer
 Gott ist? Nein, die Bibel ist
 kein Rezeptbuch, auch kein
 Lehrbuch, sondern sie ist
 „eingefrorene“ Gotteserfah-
 rung. Menschen haben aufge-
 geschrieben, was sie persönlich
 mit Gott erlebt haben. Das
 war sehr verschieden und
 über eine lange Zeitspanne
 von über 1000 Jahren.

Heute gilt es, diese Erfahrun-
 gen wieder „aufzutauen“. Da-
 bei stellen wir fest, dass Vor-
 stellungen und Einsichten sich
 geändert haben. Das ist
 nichts, was den Glauben in
 Frage stellt, sondern was ihn
 lebendig hält.

Allerdings stellt es uns auch
 vor das Problem, dass heute
 jeder selber seinen Glauben
 finden muss, weil es keine
 verbindlichen Vorgaben von
 „oben“ mehr gibt. Seit Luther
 sich auf sein Gewissen beru-
 fen hat und auf die Freiheit
 des Christenmenschen, gibt es
 für uns kein Zurück mehr in
 einen Glauben, der durch die
 Priester festgelegt und über-
 wacht wird.

Schon in der Bibel selber hat
 es die unterschiedlichsten Bil-
 der von Gott gegeben. Nicht
 nur in der Bibel, auch in unse-
 ren Gemeinden und Gottes-
 diensten soll Platz sein für
 Menschen mit sehr unter-
 schiedlichem Glauben und
 auch mit tiefen Zweifeln.
 Denn jedes Wachstum im
 Glauben geht durch den
 Zweifel hindurch. Manchmal
 im Leben muss erst eine alte
 Vorstellung zerbrechen, die
 mir lange geholfen hat, mir
 Gott vorzustellen, ehe eine
 neu entstehen kann.

Diesen bunten, lebendigen
 Glauben habe ich sowohl im
 Kirchenvorstand, als auch bei
 den Konfirmandinnen und
 Konfirmanden entdeckt. Ihn
 zu fördern sehe ich als meine
 Aufgabe an, nicht ihn zu ver-
 einheitlichen.

Ich grüße herzlich aus dem
 Pfarrhaus.

K. Dem - Wogant

Unsere Veranstaltungen

März 2011

- Sa. 5.3., 13.00 – 18.00 Uhr Kon-
 firmamentag
- Di. 8.3., 15.00 Uhr Frauenkreis
 Blender - Tischabendmahl
- Mi. 9.3., 19.30 Uhr öffentliche
 Kirchenvorstandssitzung in
 Blender
- Do. 10.3., 9.00 Uhr Mitarbeiter-
 besprechung
- Sa. 12.3., 15.00 Uhr Kindergot-
 tesdienst in Blender
- So. 20.3., 16.30 Uhr Konfirman-
 den-„Kaffee“ im Gemeinde-
 haus Blender
- Di. 22.3., 15.00 Uhr Frauenhilfe
 Oiste - Tischabendmahl
- Di. 29.3., 15.00 Uhr Frauenkreis
 Intschede - Tischabendmahl
- Mi. 30.3. - Mi. 6.4., Kleider-
 sammlung für Bethel.
- Do. 31.3., 20.00 Uhr Gemeinde-
 versammlung Oiste im Ge-
 meinderaum

April 2011

- Di. 5.4., 15.00 Uhr gemeinsames
 Treffen der Frauenkreise in
 Intschede
- Do. 7.4., 19.30 Uhr Besuchs-
 dienstkreis in Blender

Mai 2011

- Di. 3.5., 15.00 Uhr Frauenkreis
 Intschede
- Sa. 7.5., 11.00 – 18.00 Uhr Kon-
 firmamentag
- Di. 10.5., 15.00 Uhr Frauenkreis
 Blender
- Sa. 14.5., 15.00 Uhr Kindergot-
 tesdienst in Blender
- Di. 17.5., 15.00 Uhr Senioren-
 Geburtstagskaffee

Tauftermine

In folgenden Gottesdiensten sind
 Taufen möglich und erwünscht:
 So. 13.3., 11.00 Uhr in Oiste
 So. 10.4., 11.00 Uhr in Blender
 Ostermontag, Mo. 25.4., 11.00
 Uhr in Thedinghausen
 So. 8.5., 11.00 Uhr in Intschede
 So. 19.6., 11.00 Uhr in Blender
 So. 7.8., 11.00 Uhr in Oiste
**So. 28.8., 11.00 Uhr beim
 Tauffest am Horstedter See**
 (vgl. Seite 8)

Internet

Den Gemeinde-Brief in Farbe
 und weitere Informationen
 finden Sie unter
www.kirche-blender.de

**Abschied
 und Einführungen**
 Nach gut 4 Jahren im
 Kirchenvorstand Blender
 gibt **Dore Gutjahr** ihr
 Amt aus persönlichen
 Gründen auf. Als ihre
 Nachfolgerin hat der
 Kirchenvorstand **Kerstin
 Lask** berufen. Abschied
 und Einführung der bei-
 den finden im Gottes-
 dienst am **6.3. um 11.00
 Uhr in Blender** statt.

Oiste hat endlich wieder
 einen Organisten: **Hagen
 Meyer** wird zukünftig
 regelmäßig an der Orgel
 sitzen. Seine Einführung
 ist im Gottesdienst am
**13.3. um 11.00 Uhr in
 Oiste.**

Ich war's!

Das Jahr 2010 in Zahlen

Seit 28 Jahren lädt die Fastenaktion „7 Wochen ohne“ der evangelischen Kirche ein, die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag bewusst zu erleben und zu gestalten. „7 Wochen ohne“ - das heißt: eingeschliffene Gewohnheiten zu durchbrechen, die Routine des Alltags zu hinterfragen, seinem Leben möglicherweise eine neue Wendung zu geben oder auch nur wieder zu entdecken, worauf es ankommt. Das Motto 2011 heißt: „Ich war's! Sieben Wochen ohne Ausreden!“ Informationen:

www.7wochenohne.de



Auch am Beginn dieses Jahres blicken wir zurück auf die Veranstaltungen, Gottesdienste aller Art, Kirchenein- und -austritte und auf die Finanzen unserer Kirchengemeinden. Die Tabellen geben Ihnen einen Überblick über das, was 2010 war, im Vergleich dazu die Zahlen der Vorjahre. Das sind nur nackte Zahlen, die natürlich nichts von dem Leben der Kirchengemeinden wiedergeben können. Sie vermitteln nur einen kleinen Ein-

druck über die Entwicklung in den letzten Jahren.

Hinter diesen Zahlen stecken immer viele Menschen, die das Leben der Gemeinde erst ausmachen: Sei es durch ihr Kommen, ihre ehren- oder nebenamtliche Mitarbeit oder durch so manchen gespendeten Euro. Dafür sagen die Kirchenvorstände Blender, Intschede und Oiste ganz herzlich DANKE.

Danke an alle, die Kirchensteuer gezahlt, sowie freiwilli-

ges Kirchgeld, Kollekten und Spenden gegeben und sich an unserer Stiftung beteiligt haben. Die große Vielfalt kirchlicher Arbeit könnte ohne die verlässliche finanzielle Hilfe vieler nicht geleistet werden.

Danke an alle, die das Leben der Kirchengemeinde auf vielfältige Weise mitgestalten.

Für die Kirchenvorstände
Karsten Damm-Wagenitz

Amtshandlungen, Gottesdienstteilnahme und Gemeindeglieder

Gemeinde Jahr	Blender			Intschede			Oiste			gesamt		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Taufen	10	26	13	1	5	6	3	1	3	14	26	22
Konfirmationen	27	19	22	6	7	9	0	0	1	33	32	32
Trauungen	6	2	1	0	1	0	0	1	0	6	4	1
Beerdigungen	10	18	18	7	7	2	2	0	0	19	25	20
Eintritte	1	2	2	0	1	1	0	0	0	1	3	3
Austritte	3	13	1	3	1	1	0	0	0	6	14	2
Ø Gottesdienstteilnehmer/innen *	97	108	102	49	56	57	30	34	32	-	-	-
Ø Abendmahlsgäste	42	57	74	33	31	40	30	22	24	-	-	-
Gemeindeglieder	1528	1557	1534	431	447	440	117	111	116	2076	2115	2090

* ausgenommen Gottesdienste am Heilig Abend

Freiwilliger Kirchenbeitrag und Kollekten (in Euro):

Gemeinde Jahr	Blender			Intschede			Oiste			gesamt		
	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010	2008	2009	2010
Fr. Kirchenbeitrag	3777	2512	2152	2610	1960	1285	2019	1959	1859	8406	6431	5296
Sonntagskollekten*	2676	2712	3061	1889	1670	1842	1008	851	979	5573	5233	5882
Diakoniegaben	893	969	1027	469	259	262	433	344	428	1790	1572	1717
Sonderkollekten	876	787	1082	464	1094	547	49	299	494	1389	2180	2123
Brot für die Welt	1640	1008	1081	689	590	658	525	230	302	2854	1828	2041
Stiftung	5382	4103	2769	2725	1557	368	1572	1282	1537	9679	6942	4674
Summen	15094	12091	11172	8745	7130	4962	5550	4965	5599	29389	24186	21733

* außer Brot für die Welt

Neuer Bischof für unsere Landeskirche

Ralf Meister wird neuer Bischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers. Der 48-jährige wird Nachfolger von Margot Käßmann, die im Februar 2010 vom Bistofsamt zurückgetreten war. Er wird am 26. März in sein Amt eingeführt. Ralf Meister sagte nach der Wahl unter stehendem Applaus der Kirchenparlamentarier: „Ich danke Ihnen von



Herzen für diesen Vertrauensbeweis.“

Meister ist seit 2008 General-superintendent des evangelischen Sprengels Berlin. Er

studierte Theologie und Juda-istik an den Universitäten Hamburg und Jerusalem. Danach war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Hamburg. 1996 wechselte er in die Redaktion Kiel des Evangelischen Rundfunkreferates der Norddeutschen Kirchen. 2001 übernahm der verheiratete Vater von drei Kindern das Amt des Propstes in Lübeck. Seit 2004 ist er

Sprecher des „Wortes zum Sonntag“ in der ARD.

Die persönliche Herausforderung werde für ihn in den ersten Monaten sein, die gesamte Landeskirche von Hannoversch Münden bis nach Cuxhaven in den Blick zu nehmen, sagte Meister.

Am Wichtigsten sei ihm dabei, die Menschen kennenzulernen.

Hannover (epd)

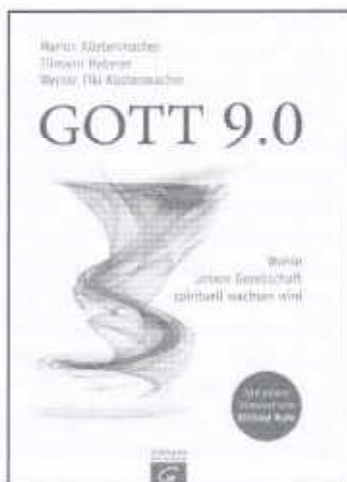
BIO-Kirchenvorstände in Bederkesa

Alle zwei Jahre fahren die Kirchenvorstände der BIO-Gemeinden zu einer Klausurtagung in das Ev. Bildungszentrum nach Bad Bederkesa. In diesem Jahr fand das Treffen an einem Wochenende Mitte Januar statt.

Nachdem wir uns in den Jahren zuvor mit der finanziellen Lage und ihren Auswirkungen auf unsere Kirchengemeinden beschäftigt haben, ging es diesmal um das Thema: „Glaube unterwegs - wie sich mein persönlicher Glaube verändert.“

Grundlage dafür war das Buch „Gott 9.0“ (Marion und Werner Küstenmacher, Tilman Haberer).

Eine neunstufige Farbpalette verdeutlichte die verschiede-



nen Bewusstseinsstufen eines Menschen und die damit verbundenen Wandlungen seiner Gottesvorstellung und seines Gottesglaubens. Jeder konnte für sich Rückschau halten auf

sein Leben und seine Glaubensentwicklung. Gemeinsam haben wir unser Bild von Gott erarbeitet. Aber es wurden nicht nur persönliche Vorstellungen zum Ausdruck gebracht. Die Arbeit hat auch verdeutlicht, dass verschiedene Generationen in einer Gemeinde verschiedene Glaubensvorstellungen haben. Es ist uns bewusst geworden, dass diese Erkenntnis in unsere zukünftige inhaltliche Arbeit einfließen sollte.

Mit einem gemeinsamen Abendmahl nach Taizé endete am Sonntag ein sehr intensives und harmonisches Wochenende für unsere Kirchenvorstände.

Barbara Garlip



Neues aus der Stiftung

Das Kapital unserer Stiftungsfonds ist noch einmal deutlich auf fast 45.000 € angewachsen:

Blender:	25.792,18 €
Intschede:	10.856,43 €
Oiste:	7.662,38 €

gesamt: 44.310,99 €

Eine besondere Aktion war auch in diesem Winter wieder der Verkauf von Gesangsbuchengeln und Überraschungspaketen beim Weihnachtsmarkt, wobei 627,50 € für die Stiftung zusammen kamen.

Danke an alle, die sich für die Stiftung einsetzen, danke an alle Zustifter und Spender! Wir freuen uns über jede Zuwendung, die ja wirklich un-

serer Gemeindegemeinschaft zu Gute kommt und sie langfristig sichert.

Langsam fangen auch die Erlöse sich bemerkbar zu machen. Für 2010 waren dies in Blender 742,17 €, in Intschede 327,04 € und in Oiste 224,73 €. Ein Teil des Geldes wurde dafür verwandt, das Treffen der Konfirmanden im vergangenen Sommer zu unterstützen. Ein ähnliches Treffen soll auch in diesem Jahr stattfinden. Die Kirchenvorstände haben die Unterstützung beim Stiftungsrat beantragt.

Nach und nach wird es mit wachsendem Kapitalstock immer mehr Projekte geben, die mit Hilfe der Stiftung fi-

nanziert werden können. Alle, die noch darüber nachdenken, ob Sie der Stiftung etwas zukommen lassen wollen, weisen wir noch einmal auf die sog. „Bonifizierung“

hin. Das bedeutet, dass die Hannoversche Landeskirche für je 3 Euro, die gespendet werden, einen Euro dazugibt. Die Aktion läuft noch bis Mitte des Jahres 2011. K D-W

Jetzt schon

vormerken:

Lasst uns

ein Fest feiern!

Am Sonntag,

3. Juli 2011

laden

die Kirchenvorstände
der BIO-Gemeinden

ein:

4. Fest

der Begegnung

Es beginnt um 10.00 Uhr
mit einem

Familiengottesdienst

in der Kirche zu Oiste.

Anschließend soll es ein
buntes Programm rund
um die Kirche geben.

Wir brauchen viele, die
Ideen beisteuern und
tatkraftig anpacken.

Wer mitmachen möchte,
wende sich bitte an
das Pfarramt (Tel.: 411)

oder ein

Kirchenvorstands-
mitglied.

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



**Sozialstation
Thedinghausen**

27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Neujahrsempfang „Im Westen der Weser“

Hier einige der Äußerungen zum persönlichen Gottesbild, die die Konfirmanden im Gottesdienst zum Neujahrsempfang vorgetragen haben:



Für mich ist Gott wie ein **Vater**. Er beschützt mich und ist bestimmt immer in meiner Nähe. Ich wette, wenn ich ihn brauchen würde, würde er mir helfen. Er steht in meinem Leben, da ich ihn ja als Vater sehe.



Gott ist für mich wie eine **Mutter**, da sie den Kindern Schutz und Zuneigung geben kann. Eine Mutter ist auch die beste Bezugsperson zu der man gehen kann und all sein Leid aussprechen darf. Außerdem hat sie dir das Leben geschenkt und man sollte ihr dafür dankbar sein, dass eine gute Mutter immer für einen da ist. Ich bin davon überzeugt, dass jede Mutter ihr Kind liebt, egal, was es getan hat.



Für mich ist Gott **Freiheit**, weil jeder so sein kann wie er möchte. Ich sehe Gott als jemanden, der niemanden einsperrt.



Gott ist wie eine **Burg**, er hält gegen jeden Feind stand und beschützt mich von allen Seiten. Ich kann immer in seine Burg gehen, wenn ich Hilfe brauche.



Gott ist wie ein **guter Geist**, weil er immer da ist, obwohl man ihn nicht sieht. Er beschützt dich vor bösen Sachen und ist immer an deiner Seite.



Gott ist für mich das **Brot des Lebens**, weil er Leben schenkt und uns wie das Brot am Leben erhält.



Gott ist für mich **der Leidende**. Er ist in der Gestalt Jesu zu uns gekommen, um die Fehler der Menschen durch sein Leiden zu begleichen. Er will uns unser Leiden nehmen, um uns Menschen glücklich zu sehen.

Weit über 100 Gäste aus der Samtgemeinde Thedinghausen trafen sich am 23. Januar 2011 im Gemeindehaus Blender.

Sie alle waren der Einladung der Kirchengemeinden „Im Westen der Weser“ gefolgt und so standen Kirchen- und Vereinsvertreter, Gemeinderäte, Bürgermeister und ehrenamtlich tätige Menschen in lockeren Grüppchen beieinan-



hatten die Kirchengemeinden zu einem Gottesdienst eingeladen, den Pastor Karsten



der. Nach der Begrüßung durch Pastor Damm-Wagenitz nutzte Henning Schrader, Vorsitzender des Stiftungsrates der Kirchenstiftung „Aus Liebe

Damm-Wagenitz leitete. Inhalt war vorrangig das persönliche Gottesbild. Einige Konfirmanden stellten der Gemeinde ihre ganz persönliche Wahrnehmung und Be-



zum Ort“ die Gelegenheit, die Stiftung und ihre Ziele bei den Gästen in Erinnerung zu rufen. Gleichzeitig warb er um finanzielle Unterstützung. Bei einem Glas Sekt und leckeren Häppchen (für die die Kirchenvorstände aller beteiligten Gemeinden gesorgt hatten) wurden angeregte Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht.

Vor dem Neujahrsempfang

deutung von Gott vor. Sehr schöne musikalische Beiträge vom Kirchenchor Blender, dem Singkreis Lunen, dem Posaunenchor, der Gitarrengruppe „Saitenklang“ und dem Organisten Klaus Sundermann bildeten einen feierlichen Rahmen, so dass der erlebte Gottesdienst auch anschließend im Gemeindehaus noch Gegenstand vieler positiver Gespräche war.

Heino Dierks

**Am Samstag, dem 21. Mai 2011 um 17.00 Uhr
werden in Blender konfirmiert:**

Denis Bischof, Am Zaaster 2, Varste
Frederik Blome, Büssenschüttstr. 21, Einste
Vera Bohlmann, Mühlenberg 11, Blender
Jenniver Clausen, Westpreußenstr. 2, Blender
Oliver Greulich, Lindenweg 27, Blender
Jan Meier, Meierkamp 45, Blender
Alina Reljic, Alte Dorfstr. 2a, Blender
Alexandra Rinne, Adolphshausen 10, Holtum-Marsch
Henry Wersing, In der Worth 4, Blender
Mike Winter, Meierkamp 31, Blender

**Am Sonntag, dem 22. Mai 2011 um 10.00 Uhr
werden in Blender konfirmiert:**

Anna Baalk, Seestedter Weg 21, Blender
Eric Böhlke, Seestedt 9, Blender
Philip Eggers, Stakenbusch 1, Einste
Sina Friedrich, Up de Zaasterwisch 13, Varste
Annika Gefek, Mühlenberg 16, Blender
Frauke Hinz, Meierkamp 7, Blender
Mareen Holste, Lindenweg 21, Blender
Tobias Kruse, Meierkamp 69, Blender
Mathis Lask, Meierkamp 19, Blender
Klaas Meyer, Laake 27, Blender
Lars Meyer, Meierkamp 37, Blender
Isabel Müller, Gut Varste 2, Varste
Paul Quandt, Up de Zaaster Wisch 14, Varste
Jannik Reimler, Buchenweg 6, Blender
Jonas Thöle, Sturingsweg 10, 27327 Schwarme
Lauritz Thöle, Im Wiehe 5, Blender
Alicia Timpner, Holtumer Hauptstr. 10, Holtum-Marsch

**Am Sonntag, dem 29. Mai 2011 um 10.00 Uhr
werden in Intschede konfirmiert:**

Nils v. Ahlen, Ritzberger Weg 2, Ritzbergen
Mirco Born, Zur Weser 3, Intschede
Hannes Buntmeyer, Ritzberger Dorfstr. 2, Ritzbergen
Steffen Dunker-Wendt, Swalbensteert 3, Intschede
Laura Friedrich, Eschweg 9, Intschede
Luca Kastens, An der Aue 1, Intschede
Mara Konduschek, Am Sportplatz 15, Intschede
Fee Alicia Kramski, Tulpenweg 8, 27299 Etelsen
Sascha Lerwe, Blankenburger Str. 18, Thedinghausen
Nina Meyer, Zur Weser 4, Intschede
Ellen-Sophie Müller, Reerer Damm 14, Reer
Lydia Pekrun, An der Aue 4, Intschede
Leon Roesler, Ritzberger Weg 17, Ritzbergen
Melina Schmiebert, An der Aue 26, Intschede
Stefanie Steinhauer, Hafenstr. 11, Intschede
Finn Warnke, Osterfeldweg 8, Reer
Enno Wigger, Winkel 1, Intschede
Chris Zabinski, Schulweg 4, Reer

Konfirmanden feierten

Die neugebildete JAK (JugendArbeitsKonferenz), der jugendliche Mitarbeiter aus allen Gemeinden der Region angehören, hatte für den 26. November 2010 alle Konfirmandinnen und Konfirmanden zu einer Party ins Gemeindehaus Blender eingeladen. Viele waren gekom-

men - teilweise mit dem extra dafür fahrenden Bus. Die Mitarbeiter hatten alles toll organisiert. DJ Jan Elsner sorgte für super Musik und die Jugendlichen tanzten ausgiebig, bis um 22 Uhr - viel zu früh - Schluss war. Doch die nächste Party folgt bestimmt. K. D.-W.

Tauftfest in Horstedt

Waren Sie dabei - 2009 - beim großen Tauffest in Horstedt? Es war ein großes Erlebnis in der Region. Viele Kinder - Jugendliche und sogar Erwachsene ließen sich an diesem Tag im oder am See taufen.

Das Jahr 2011 hat die Landeskirche zum

„Jahr der Taufe“ erklärt.

Und deshalb möchten wir in diesem Sommer wieder ein Tauffest in Horstedt feiern, und zwar am **28. August**. Vielleicht möchten Sie in diesem Jahr dabei sein? In den nächsten Monaten werden wir sie weiter informieren. Sie können sich aber auch gerne jetzt schon mit dem Pfarramt in Verbindung setzen. (Tel.: 04233/411).

Gudrun Müller

gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011



Allen Konfirmandinnen und Konfirmanden wünschen die Kirchenvorstände von Blender, Intschede und Oiste einen schönen Konfirmationstag und Gottes Segen auf allen weiteren Wegen. Wir hoffen, dass die Kirchengemeinde Euch zur Heimat werden kann, in der Ihr Euch wohl fühlt, in der aber auch Anregungen und Kritik ihren Platz haben. Ihr seid herzlich eingeladen, das Gemeindeleben aktiv mit zu gestalten.

Die Insel ruft - Amelandfreizeiten 2011

Auch im Jahr 2011 geht es für Kinder in den Sommerferien wieder nach Ameland. Auf dieser niederländischen Insel lebt man dann 14 Tage lang wie in einer Großfamilie. Man teilt sein Zimmer mit fünf „Geschwistern auf Zeit“ und erledigt gemeinsam anfallende, kleine Aufgaben, um nicht im Chaos zu versinken. Schon jetzt haben die Leitungsteams begonnen, diese Tage vorzubereiten und alle Teilnehmenden können gespannt sein, was sie sich in diesem Jahr an Aktionen und Programmpunkten einfallen lassen – viel neues, damit es auch für die, die schon ein- oder mehrmals mit auf Ameland waren auch immer wieder eine Überraschung gibt. Ein erfahrenes, routiniertes Kochteam, das auch für spezielle Wünsche immer ein offenes Ohr hat, sorgt für die Verpflegung und eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener ist für die Betreuung der Kinder und das Tagesprogramm verantwortlich. Die Betreuerinnen und Betreuer übernehmen dabei quasi die Funktion „großer Geschwister“ und werden sehr intensiv und detailliert auf ihre Aufgabe vorbereitet. Von Vorteil ist dabei, dass die meisten Mitarbeitenden früher selbst schon als Kind bei den Amelandfreizeiten dabei waren und sie somit einen sehr weiten Blick auf die Bedürfnisse der Kinder haben und höchst sensibel für das sind, was teilnehmende Kinder während Freizeit bewegt und beschäftigt und ein waches Auge dafür haben, wenn Kinder auch einmal Trost oder Beistand brauchen. Denn zwei Wochen in einer riesigen

Großfamilie bedeuten natürlich auch, dass man oft auch einmal zurück stecken muss. Das individuelle Handeln muss zurück stehen gegenüber der Gruppe, PC und Gameboy bleiben in Deutschland, und statt sms wartet man auf Briefe und Postkarten von daheim. Für viele Kinder ein völlig ungewohnter Lebensstil, den aber nahezu alle Kinder mit Begeisterung annehmen, denn er zeigt auf, wie schön es sein kann, seine Ferientage ganz aktiv und kreativ in einer großen Gruppe zu gestalten.

Wer an einer der beiden Freizeiten Interesse hat, wende sich bitte an den Ev. Kreisjugenddienst Verden, Plattenberg 20, 27283 Verden (kreisjugenddienst@gmail.com)

Die Daten:

Ziel: Ameland/Niederlande
Ort: Hollum

Datum Freizeit 1: 8.-21. Juli 2011

Zielgruppe: 42 Kinder; Klasse 3-5 (bei Anmeldung)
Verantw. Leitung: Diakon Detlef Rakebrand & Team
Plattenberg 20 - 27283 Verden

Datum Freizeit 2: 21. Juli - 4. August 2011

Zielgruppe: 42 Kinder; Klasse 4-6 (bei Anmeldung)
Verantw. Leitung: Alexander Holsten, Norman Lemke & Team

Gruppengröße incl. Kochteam jeweils ca. 56 Personen
Kosten: 335 € (365 € wenn kein Elternteil Mitglied einer christlichen Kirche ist)



Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastor Hanns-Michael Stark	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Gudrun Müller	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Detlef Rakebrand	04204-6 89 2 84 detlef.rakebrand@evlka.de

Viel Besuch - zu wenig Betten ? Fragen Sie uns !

Telefon: 04233-327



Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer * * * * *
wunschfrühstück
wiesenblick

www.hartmann-intschede.de
Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Weltgebetstag 2011

»Wie viele Brote habt ihr?« Unter diesem Motto feiern am Freitag, den 4. März rund um die Welt Christinnen und Christen einen Gottesdienst, der in diesem Jahr von Frauen aus Chile vorbereitet worden ist. Die Chileninnen und Chilenen nennen ihr Land selbst »den letzten Winkel der Welt«. Und die Schriftstellerin Isabel Allende nennt ihre Heimat

punkt ihres Gottesdienstes. Und zu dem Thema passend hat die 77-jährige Bäuerin Norma Ulloa verschiedene Szenen mit Stickertechnik dargestellt. Als ich das Titelbild das erste Mal sah und wahrnahm, war ich fasziniert. Sie hat das Thema in 5 Einzelszenen ausgeführt. Dabei kreisten ihre Einfälle um das Thema Gebet und Brot: Links oben kann man gut den Gar-



Chile ein »spannenlanges Land« ... wo alle Wege enden an dieser Lanze im Süden des Südens von Amerika, 4300 Kilometer Berge, Täler, Seen und Meer.

Dieser schmale, klimatisch sehr gegensätzliche Küstenstreifen wird von rund 16 Mio. Menschen bewohnt, die sich scharf in Reich und Arm aufspalten. Hunger ist eines der Probleme von Menschen aus Chile - ganz besonders seit dem Erdbeben im Februar 2010. Und so stellen die Frauen aus Chile die Frage: Ihr Christinnen und Christen weltweit - was habt ihr zu bieten? Was tut ihr gegen den Hunger in der Welt?

»Wie viele Brote habt ihr?« diese Frage stellte Jesus seinen Jüngern, die ratlos vor den 5000 Hungrigen standen, und ermutigte sie zum gesegneten Teilen des geringen Brotvorrates. Und alle wurden satt.

Diese Mutmachgeschichte aus dem Markusevangelium stellen die Frauen in den Mittel-

ten Gethsemane erkennen. Unter den Bäumen schlafen die drei Jünger, während Jesus auf dem Boden liegt und betet. Er schöpft Kraft im Gebet zu Gott. Für Norma Ulloa ist »Brot« also mehr als Essen. Indem sie die Gebetszene in ihren Zyklus zum Thema Brot aufnimmt, erinnert sie daran, dass auch das Gebet als »Brot« - als Nahrung und Kraftquelle für die Seele in der Stunde der Anfechtung erlebt werden kann. Auch die zweite Szene scheint auf den ersten Blick nicht zum Thema »Brot« zu passen: Jesus handelt an einem kranken Menschen und heilt ihn aus der Kraft, die Gott ihm verliehen hat.

Dieses Bild zeigt sehr eindrücklich, dass Gott den Menschen Heil schenken möchte - und dazu gehört auch die Nahrung. Jesus handelt, um dem Kranken dieses Heil zu schenken. Und wo handeln wir?

Der untere Teil des Bildes bezieht sich nun direkt auf das

Thema »Brot«. Rechts und links sind Bilder aus der Lebenswirklichkeit der Bäuerin dargestellt. Auf der linken Seite ragen aufgerichtete goldgelbe Kornähren in die Höhe und weisen auf den Weizen hin, der seit alters her in Chile angebaut und verzehrt wird. Brot ist eines der Hauptnahrungsmittel. Auf der rechten Seite wird eine Dreschszene dargestellt: 5 Pferde traben über die ausgelegten Garben und sorgen dafür, dass sich das Korn von der Streu trennt.

Im Mittelpunkt des Bildes steht nun die Teilung des Brotes an 5000 Menschen. Indem Jesus die 5 Brote und 2 Fische segnet und neu verteilt, werden alle satt! Die Chileninnen möchten mit ihrem Gottesdienst Gott danken für seinen Segen, der über allem liegt, was die Erde birgt und hervorbringt. Und sie möchten gleichzeitig ermuntern, alle Gaben, die Gott uns geschenkt hat, miteinander zu teilen und so ein Zeichen der Hoffnung zu setzen.

Am 1. Freitag im März, also am 4. März wird dieser Gottesdienst nun rund um die Welt in christlichen Gemeinden gefeiert.

Cathrin Schley

**Kommen Sie zum
Weltgebetstags-
Gottesdienst am
Freitag, 4. März um
19.00 Uhr in der
Kirche Intschede!**

Im Anschluss an den Gottesdienst findet noch ein gemütliches Beisammensein mit einem Buffett statt - mit Speisen nach Rezepten aus Chile.

Kirchentag



Der 33. Deutsche Evangelische Kirchentag in Dresden steht unter der Losung

»... da wird auch
dein Herz sein.«

„Wir wollen uns einmischen. Wo unser Herz sein wird, da wird die Zukunft entschieden“, sagt Kirchentagspräsidentin Katrin Göring-Eckardt. „Mit dem Kompass des Herzens wollen wir Demokratie gestalten, feste Schritte für ökologische und soziale Gerechtigkeit gehen, glaubwürdig sein im Handeln - als fröhliche Christenmenschen.“ Die Vielfalt des Programms macht den besonderen Reiz des Kirchentages aus: Das Programmheft enthält mehr als 2.000 Veranstaltungen, aus denen jeder Teilnehmende sich auswählt, was ihn anspricht. Besonders viele Jugendliche nehmen am Kirchentag teil. Für sie gibt es zahlreiche Angebote und ein eigenes Jugendzentrum.

Beten, feiern und etwas für eine bessere Zukunft tun - alles das gehört zusammen. Für jeden ist etwas dabei: Gottesdienste, Bibelarbeiten, Diskussionen und jede Menge Kultur. Rock und Pop, Klassik- und Gospelkonzerte, Theater und Kleinkunst. Der Kreisjugenddienst des Kirchenkreises Verden bietet eine gemeinsame Fahrt (in Reisebussen) zum Kirchentag nach Dresden an.

Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Gemeinschaftsquartieren (mit Luftmatratze und Schlafsack). Erwachsene können direkt beim Kirchentagsbüro in Dresden ein kostenloses Privatquartier beantragen

Einzelheiten:
<http://kreisjugenddienst.de>
www.kirchentag.de

Gottesdienste in unserer Region

Februar 2011		
27.2.2011 Sexagesimae	11.00	Intschede, Stark
März 2011		
Fr. 4.3.2011 Weltgebetstag	19.00	Intschede, Damm und Team
	19.30	Thedinghausen, – Schley und Team
6.3.2011 Estomihi	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Emtinghausen, Müller
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Müller
	18.00	Riede, Schley
13.3.2011 Invokavit	9.30	Lunsen, Stark – Vorstellungsgottesdienst
	9.30	Riede, Schley
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
20.3.2011 Reminiszenz	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller – Vorstellungsgottesdienst
	11.00	Thedinghausen, Stark
	18.00	Blender – Vorstellungsgottesdienst
27.3.2011 Okuli	9.30	Lunsen,
	9.30	Riede, Damm-Wagenitz
	11.00	Intschede, Schley
	11.00	Thedinghausen, Damm-Wagenitz
April 2011		
3.4.2011 Lätare	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Sommer
	11.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
10.4.2011 Judika	9.30	Lunsen, Schley
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Müller
17.4.2011 Palmarum	9.30	Lunsen, Damm-Wagenitz
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Müller
Montag, 18.4., Dienstag, 19.4. Mittwoch, 20.4.	19.00	Oiste, Damm-Wagenitz - Passionsandachten
	19.30	Lunsen, Stark – Passionsandachten
21.4.2011 Gründonnerstag	19.00	Oiste, Damm-Wagenitz - Tischabendmahl
	19.00	Riede, Müller – Tischabendmahl
	19.30	Lunsen, Stark
22.4.2011 Karfreitag	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller

22.4.2011 Karfreitag	11.00	Thedinghausen, Schley
	14.30	Emtinghausen, Schley
	15.00	Oiste, Damm-Wagenitz
	15.00	Wulmstorf, Stark
24.4.2011 Ostersonntag	6.00	Blender, Damm-Wagenitz
	6.00	Lunsen, Stark
	6.00	Riede, Müller
	9.30	Oiste, Damm-Wagenitz
	9.30	Emtinghausen, Schley
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
25.4.2011 Ostermontag	11.00	Thedinghausen, Schley
	9.30	Lunsen, Stark
	11.00	Blender, Stark
	11.00	Thedinghausen, Schley - Familiengottesdienst
Mai 2011		
1.5.2011 Quasimodogeniti	9.30	Lunsen, Stark
	10.00	Thedinghausen, Schley - Konfirmation
	11.00	Blender, Damm-Wagenitz
	18.00	Riede, Stark
8.5.2011 Miserikordias Domini	9.30	Lunsen, Stark – Konfirmation
	9.30	Riede, Müller – Konfirmation
	11.00	Intschede, Damm-Wagenitz
	11.00	Thedinghausen, Schley
15.5.2011 Jubilate	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	11.00	Oiste, Müller
	11.00	Thedinghausen, Schley - Konfirmation
Freitag, 20.5.2011	18.00	Blender, Damm-Wagenitz – Abendmahl vor der Konfirmation
Samstag, 21.5.2011	17.00	Blender, Damm-Wagenitz - Konfirmation
22.5.2011 Kantate	9.30	Lunsen, Stark
	9.30	Riede, Müller
	10.00	Blender, Damm-Wagenitz – Konfirmation
	11.00	Thedinghausen, Schley
Samstag, 28.5.2011	18.00	Intschede, Damm-Wagenitz – Abendmahl vor der Konfirmation
29.5.2011 Rogate	10.00	Intschede, Damm-Wagenitz, - Konfirmation
	11.00	Thedinghausen, Müller – Gewerbeschau am Erbhof
Die grau unterlegten Gottesdienste gehören zur Reihe mit Predigten über Themen, die Konfirmanden gewünscht haben: „Gott im Stadion“ (Pastorin Müller); „Ist Gott ein Popstar?“ (Pastorin Schley); „Sind Katastrophen Strafen Gottes?“ (Pastor Stark); „Krieg und Frieden“ (Pastor Damm-Wagenitz)		

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Karsten Damm-Wagenitz Internet: www.kirche-blender.de	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 kg.Blender@evlka.de
Im Pfarramt gibt es keine besonderen Sprechzeiten. Zu normalen Tageszeiten können Sie es gerne telefonisch versuchen oder auch direkt kommen. Der Sonntag ist heilig und am Montag versuchen wir, uns etwas ins Private zurückzuziehen. In Notfällen bin ich selbstverständlich jederzeit zum Gespräch bereit.		
Pfarrbüro Blender	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo + Do. 8.00-11.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Pfarramt.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Karsten Damm-Wagenitz Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Anna Lucks (1804), Iris Meyer (8136), Tatjana Pohl (942941), Adda Wahlers (95182), Heidrun und Helmut Wichr (1458); Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Ria Feismann (942335), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Spendenkonto Stiftungsfond	KSK Verden (BLZ: 291 526 70) KSK Verden (BLZ: 291 526 70) (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und den Zweck an.)	Konto: 100 32 563 Konto: 125 22 439

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Krabbelgruppe '10	Montag, 9.30 - 11 Uhr; Kontakt: Corinna Remmin Kathrin Evers	Tel.: 0 42 33 / 98 25 52 Tel.: 0 42 33 / 21 75 13
Krabbelgruppe 09	Mittwoch, 10 - 11.30 Uhr; Kontakt: Simone Meyer	Tel.: 0 42 33 / 94 35 45
Fahrtengruppe im Jungenbund Phoenix	Jungen ab 10 Jahren, die sich für Zeltlager, Wandern usw. interessieren. Karsten Damm-Wagenitz	Kg.blender@evlka.de Tel.: 0 42 33 / 411
Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Dienstag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Marietta Bohlmann	Tel.: 0 42 33 / 94 22 11
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreissozialarb.	Hinter der Mauer 32, 2. Etage, 27283 Verden Sprechst.: Di. 15-17 Uhr; Do. 9-12 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 Fax: 0 42 31 / 93 56 29
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Telefonseelsorge Internetseelsorge	bundesweit und kostenlos	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1 www.Chatseelsorge.de
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Evangelisches Dorfhelferinnenwerk	Station Achim-Thedinghausen Frau Margret Block	Tel.: 0 42 05 / 85 36

Das Letzte

ICH WERDE ÜBER
DIE WIRTSCHAFTS-
KRISE PREDIGEN.



KENNST DU DICH
DENN DAMIT AUS?



NAJA, HAST DU
MAL UNSERE
KOLLEKTE
GESEHEN?



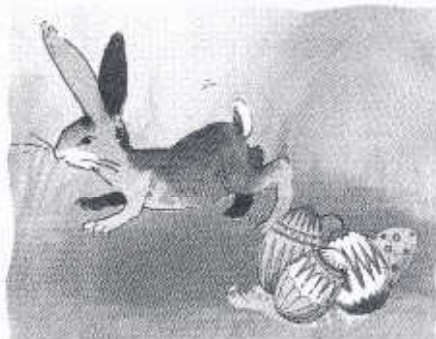
Warum gibt es eigentlich OSTERN?

Der Termin für **das Osterfest** ändert sich jedes Jahr. Er hat etwas mit dem Mond zu tun. Der Ostersonntag ist nämlich immer der erste Sonntag nach dem ersten Vollmond im Frühling. Vierzig Tage davor ist Aschermittwoch, mit ihm endet die Fastenzeit und die Fastenzeit beginnt, die bis Ostern dauert. Zu Ostern feiern die



Christen die Auferstehung von Jesus Christus. Vom Tag der Kreuzigung, am Karfreitag, bis zur Auferstehung am Ostersonntag und Ostermontag geht das Osterfest. Das Wort „Ostern“ ist allerdings noch älter und geht wahrscheinlich zurück auf eine germanische Frühlings- und Fruchtbarkeitsgöttin namens Ostera, die damals auch mit einem Fest gefeiert wurde.

Was hat **der Hase** eigentlich mit diesen bunten Eiern zu tun? Die wenigsten wissen auch, woher dieser Osterbrauch stammt. Die Verbindung zwischen Ostern, Osterhase und Eiern kann auf ganz verschiedene Arten erklärt werden: Einmal kommt der Hase im Frühjahr manchmal zur Futtersuche in die Dörfer und Gärten. Wegen dieses ungewöhnlichen Verhaltens, sich in Menschnähe aufzuhalten, wurde ihm möglicherweise früher auch das Ablegen der besonderen Eier angelastet. Doch auch ohne Eier ist der Hase als Symbol von Fruchtbarkeit und Frühling



lange überliefert. Die Fruchtbarkeitsgöttin Ostera wurde einst zusammen mit einem Hasen dargestellt.



Am Sonntag vor Ostern, **an Palmsonntag**, ist es Tradition, Palmwedel zu verschenken. Da hier in Deutschland keine Palmen wachsen, ersetzt man diese durch alle möglichen anderen Zweige. Es werden Buchsbaum-, Birken-, Weide-, Haselnuss-, sogar Stachelbeer- oder Wacholderbeerzweiglein dazu genommen. Die grünen Zweige sollen ursprünglich daran erinnern, wie Jesus in Jerusalem einzog und die Leute ihn mit Palmzweigen empfangen, die sie auf den Weg legten, um ihn zu ehren.

Wo ist das Osterei?



Lösung: Das Osterei ist links im Zaun versteckt.



Plagegeister: Mücken!

Sie halten mit ihrem Gesumme vom Schlaf ab und nerven beim Rasten und Wandern. Besonders wenn man sich in Feuchtgebieten oder in der Nähe von Seen aufhält, kann man ihre Bekanntschaft machen. Wusstet ihr eigentlich, dass es nur die Mückenweibchen auf uns abgesehen haben? Die Männchen der Mücken sind nämlich „Vegetarier“. Selbst die Weibchen brauchen das Blut nicht für die Ernährung, sondern zur Produktion ihrer Eier. Nur durch das Blut sind sie überhaupt in der Lage, Eier zu legen. Die Mückenlarven wiederum haben eine wichtige Funktion in der Natur. Sie fressen kleine Lebewesen und Giftstoffe aus dem Wasser. Viele Vögel und Fledermäuse haben die ausgewachsenen Mücken auf ihrem Speiseplan. Auch Frösche verschlingen die kleinen Plagegeister gerne zum Abendbrot. Also sind die nervigen Tierchen mit dem hohen Summton und ihrem Bluthunger sogar nützlich! Allerdings ist es nicht gerade schön, wenn man von ihnen gestochen wird.

23202

TIM & LAURA

www.WAGHUBINGER.com

S. Waghübinger



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde, die letzten Tage musste ich aufgrund des Hochwassers öfter über Hoya nach Verden zu meiner Arbeitsstelle fahren. Während dieser doch recht langen Fahrten hatte ich ausreichend Zeit zum Nachdenken und kam auf die Idee, dass das Thema „Hochwasser“ für diese Ausgabe des Gemeindespiegels gut passen würde.

Von unserem Samtgemeindebürgermeister Gerd Schröder

bekam ich vor einiger Zeit verschiedene Bilder aus der Samtgemeinde Thedinghausen. Diese wurden im März 1956 anlässlich des Hochwassers an der Mittelweser während eines Überfluges aufgenommen.

Diese Bilder geben einen sehr guten Überblick darüber, welche Flächen damals unter Wasser standen. Erst mit der Erhöhung der Deiche sowie der Schließung von Deichlücken, dem Ausbau der Emte sowie

der Errichtung von Schöpfwerken wurden in den folgenden Jahren die Wassermassen „gebändigt“.

Weitere Luftbilder - nicht nur vom Hochwasser - aus Blender, Intschede und Oiste finden Sie auf meiner Homepage www.alt-blender.de.

Falls Sie auch noch Hochwasserbilder besitzen, melden Sie sich bitte bei mir.

Hochwasser März 1956



Foto Gerd Schröder

Hochwasser in Blender 1956 - Der Blender See war zu der Zeit noch zugefroren (weiße Flächen). Der Ausbau des Flusses „Blender Emte“ (mitig unten) war in vollem Gange.

Es war einmal in der Gemeinde Blender

Hochwasser März 1956



Foto Gerd Schröder

Hochwasser in Blender 1956 - Unten links sehen wir die ersten Häuser in Varste (Bormann, Tank, Thöle). Die Straßen: Ostpreußenstraße, Westpreußenstraße, Im Langen Wandel und Verdener Weg sind noch nicht angelegt. Die ersten Häuser in der Thorner Straße (Bildmitte) werden gerade gebaut. Auch die Straße nach Hiddesdorf ist noch nicht angelegt.

Es war einmal in der Gemeinde Blender

Hochwasser März 1956



Foto Gerd Schröder

Hochwasser in Intschede 1956 - In der Bildmitte sehen wir die Mühle und den Sportplatz. Die Hafenstraße ist noch gänzlich ohne Bebauung. In der Straße „Am Sportplatz“ stehen erst wenige Häuser.



Foto Gerd Schröder

Blick auf das Gebiet zwischen Blender und Intschede. Unten links sehen wir die Blender Mühle. Die Straße nach Intschede ist in der ersten Hälfte völlig überflutet.

Es war einmal in der Gemeinde Blender

Konfirmation in Blender am 17. März 1940



Foto Lieselotte Geschonke

hinten stehend v. l. n. r.

Hermann Wigger (Varste), Heinz Wehrkamp (Oisje), Heinrich Meyer (Einsie), Johann Wortmann (Hiddestorf)

mittig stehend v. l. n. r.

Pastor Paul Lipke, Fritz Mehlhop (Hiddestorf), Heinz Meyer (Laake), Heinrich Radeke (Blender), Hermann Winter (Drohnhorst), Alfred Bergstedt (Neu-Holtum), Wilhelm Bormann (Varste), Heinrich Winter (Einsie), Wilhelm Henke (Gahlstorferheide)

vorne sitzend v. l. n. r.

Martha Kehlenbeck (Blender), Käthe Pagels (Einsie), Renate Clausen (Einsie), Dorothea Mühlenfeld (Holtum-Marsch), Erna Böhlke (Seestedt), Lieselotte Brunke verh. Geschonke (Holtum-Marsch), Luise Kranz verh. Wacker (Holtum-Marsch), Anneliese Bormann (Gahlstorf), Martha Behrmann verh. Heitkamp (Laake)

Zu guter Letzt

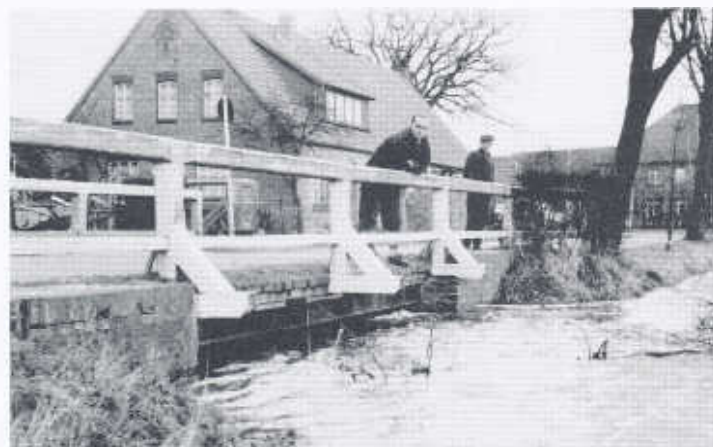


Foto Wasserverband Untere Emte - Untere Landwehr



Foto Wasserverband Untere Emte - Untere Landwehr

Auch Einsie wurde damals nicht vom Hochwasser verschont - Die Bilder zeigen die Landwehrbrücke in Einsie um 1960. Auf dem ersten Bild sehen wir hinten rechts das ehemalige Gasthaus Bischof.

Gasthaus



Zum Blender Esch

Inhaberin: Ingeborg Schmidtmeier

Oldie-Nacht bei Inge auf' n Esch

26. März 2011

Einlass ab 20.00 Uhr

Mit der heimischen
Liveband „BEATMIX“ aus Schwarme

Mehr Info's unter www.beatmix-live.de

„Zum Blender Esch“ • Laake 1 • 27337 Blender-Einste
Telefon: 0 42 33 / 2 94 • Fax: 0 42 33 / 17 37 Montags Ruhetag

Planen + Bauen
nach
Ihren Wünschen

Hausbeispiel:
Kosten für Heizung + Warmwasser
350,- Euro/Jahr
bei z.B. 200qm Wohnfläche

**HEIDE
BAU**
Massivhaus

www.heidebau-gmbh.de
Dipl.-Bauing. H. Hahn • Am Sportplatz 44 • 27337 Intschede • Tel. 047 81 28

WIR machen das!

Dipl.-Bauing. H. Hahn
Am Sportplatz 44, 27337 Intschede
Tel.: (0 42 33) 81 28

Unser Fotothema

Die ehrenamtliche Tätigkeit



Karsten, Volker, Heino
„Redaktion Gemeindespiegel“



Volker Wölters
Homepage „Alt-Blender“



Vorstand und Helferinnen
DRK, Ortsverein Blender



Einige Zusteller des
Gemeindespiegel



Küsterinnen unserer
B-I-O Gemeinde

Fotos: Heino Dierks + Volker Gefeké



Herfried Lange
TSV Blender



Corinna, Simone, Kathrin und Kids
Krabbelgruppen Blender



Unsere drei Feuerwehren



Heinz Behrmann
Seniorenkreis Blender



Marlies Wedemeyer
Gemischter Chor Polyhymnia



Johann Bull
Gemeindearchivar



Kurt Hustedt
Müllermeister



Heinz Röwer
Müllermeister



In einem Taxi nach Paris?

Mit Deka-Investmentfonds Träume verwirklichen.



Sie wollen sich einen Traum erfüllen? Profitieren Sie von der Kompetenz der Fonds-Experten! Schon mit kleinen Beträgen lassen sich langfristig attraktive Renditechancen der Aktien-, Renten- und Immobilien-Märkte nutzen. Vereinbaren Sie einen Termin unter 04233 16-0 oder im Internet unter www.kak-verden.de.

Immer erst zu Althausen

über 15 Jahre Erfahrung

enormer Preisvorteil

Finanzierung / Leasing

EU-Importe

www.autohaus-althausen.de

Wunschbestellungen - speziell FORD - und weitere Marken sind möglich! **Höchstpreise bei Inzahlungnahme**

Tel. 0 42 33 / 342

- | | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ■ Vertrauen Sie auf unsere über 15-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken. ■ Neuwagen-Wunschbestellungen jederzeit möglich ■ Finanzierung/Leasing über Santander-Bank möglich ■ Neuwagen/Jahreswagen am Lager ■ Günstige Gebrauchtwagen | <ul style="list-style-type: none"> ■ Kfz.-Meisterbetrieb ■ Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford ■ Unfallreparatur ■ Leihwagen ■ Abgasuntersuchung ■ Klimaanlage-Service ■ Elektrische Achsvermessung ■ Reifenservice ■ Kfz-Diagnose-Servicebetrieb |
|--|---|

Autogas-Umrüstung

Kostenloser Hol- u. Bringdienst für unsere Werkstattkunden

Neu bei uns: täglich TÜV und AU

ALTHAUSEN

autohaus

Inh. Jörg Beermann • Wulmstorfer Str. 31 • Morsum
(Nähe Verden, ca. 10 km in Richtung Thedinghausen)

Die Nr. 1 für meinen Unfallschutz.

fair versichert
VGH



Jetzt mit noch mehr Leistungen!

VGH Vertretung Thomas Röpke

Blender Hauptstraße 14
27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005
Fax 04233 1678
thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

Buchen
Sie jetzt und
sparen Sie
€ 299



Die neuen TUI Specials sind da!

45 traumhafte Angebote, die richtig Lust auf Urlaub machen.

Zum Beispiel:

Mallorca, Bucht von Alcudia, Apartments Esperanza Park

• Apartment nur Übernachtung, 1 Woche mit ausgewählten Abflügen vom 01.05. bis 25.05.11

• Zug zum Flug 2. Klasse inkludiert

• Verpflegungsleistungen buchbar

p.P. ab **€ 296,-**

Mit uns der Sonne entgegen

TUI TRAVEL Star

Reisebüro Blender Nina Berger

Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • Fax 04233 - 1454
info@reisebuero-blender.de
www.reisebuero-blender.de

... TERMINE AUS UNSERER GEMEINDE BLENDER ...

Datum	Veranstalter	Anlass	Ort
Februar 2011			
Di, 22.2., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschiessen	Schiessstand Einste
Fr, 25.2., 19.00 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschiessen	Schiessstand Einste
Fr, 25.2., 20.00 Uhr	TSV Blender	JHV	Gasthaus Blender Esch
Sa, 26.2., 17.30 Uhr	Schützenverein Einste	Pokalschießen	Schiessstand Einste
So, 27.2., 9.30 Uhr	Schützenverein Einste	Preisschiessen	Schiessstand Einste
März 2011			
Fr, 4.3., 19.00 Uhr	Kirchengemeinden B-I-O	Weltgebetstagsgottesdienst	Kirche Intschede
Di, 8.3., 15.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel	Arndts-Meyer Hof Wulmst.
Fr, 11.3.	Soldatenkameradschaft Blender	JHV	Gasthaus Blender Esch
Sa, 12.3.	Schützenverein Holtum-Marsch	vereinsinternes Preisschiessen	Schiessstand Holtum-M.
Fr/Sa, 18./19.3.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
So, 20.3., 11.00 Uhr	Kirchengemeinden BIO	Konfirmanden-Vorstellungsgottesdienst	Kirche Blender
April 2011			
Mi, 6.4., 15.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Kaffeetafel mit Schifferchor Rehum	Gasthaus Blender Esch
Do, 7.4.	Schützenverein Intschede	vereinsint. Pokal- und Preisschießen	Sportanlage Intschede
Sa, 9.4.	Schützenverein Intschede	vereinsinternes Pokal- und Preisschießen und Quartalsversammlung	Sportanlage Intschede
Sa, 23.4.	Feuerwehr Intschede	Osterfeuer	
Sa, 23.4., ab 10.00 Uhr	Erntev. Varste-Seest-Laake + Geflügelzuchtverein Morsum	Ostereiersuchen	Hof Grieme, Seestedt
So/Mo, 24./25.04.	Kirchengemeinden B-I-O	Ostergottesdienste	Kirchen B-I-O
Sa, 30.4.	Förderverein Feuerwehr Blender	Strandfest	Blender See
Mai 2011			
Mi, 4.5.	DRK Ortsverein Blender	Blutspende	Grundschule Blender
So, 8.5.	Schützenverein Holtum-Marsch	Königsschießen	Schießstand Holtum-M.
Mi, 11.5., 11.00 Uhr	Seniorenkreis Blender	Fahrt zum Spargelessen & Kaffeetafel	Warpe & Dillertal
Sa/So, 14./15.5.	Schützenverein Holtum-Marsch	Schützenfest	Schießstand Holtum-M.
Sa/So, 20./21.5.	TSV Blender	Altpapiersammlung	Blender + Einste
Sa, 21.5., 17.00 h	Kirchengemeinde Blender	Konfirmationsgottesdienst	Kirche Blender
So, 22.5., 10.00 h	Kirchengemeinde Blender	Konfirmationsgottesdienst	Kirche Blender
So, 29.5., 10.00 h	Kirchengemeinde Intschede	Konfirmationsgottesdienst	Kirche Intschede
So, 29.5.	Erntev. Varste-Seest-Laake	Fahrradtour	Start Suhr/Varste

Herausgeber: Kirchengemeinden Blender, Intschede, Oiste.

Verantwortlich: K. Damm-Wagenitz (Tel.: 04233/411) - alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen sind möglich.

DRK Blutspendetermine 2011
Grundschule Blender

04. Mai 2011
16. November 2011

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
15. April 2011

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern
in Schriftform ein, oder mailen sie an vrgbuero@googlemail.com



Gemeinde Oiste

Eines der kleinsten Kirchdörfer in weitester Gegend, liegt am linken Weserufer, etwa 4 km von der Kreisstadt Verden entfernt, die Landgemeinde Oiste. Vor einigen tausend Jahren wälzten sich die Fluten der Wirraha (Weser) in drei großen Armen durch die Marsch.

Zwischen diesen Armen ragten Sandbänke wie Inseln auf; hier wuchsen Schilf und Weidenbäume. Die günstigen Lebensbedingungen, Fischreichtum, Weide und geeignete Wohnplätze reizten unsere Vorfahren zur Ansiedlung.

So entstanden die Marschdörfer längs der Weser; auch Oiste, dessen Name mit einer Inselstätte in Verbindung gebracht wird. Urkundlich wird es schon 860 n. Chr. erwähnt, als ein wallfahrender Kranker, Namens "ex Laris de villa Utis-husun" durch den entseelten Körper des heiligen Willehard wunderbare Genesung empfand.

In der bedeutenden Urkundensammlung von Hodenberg wird berichtet, dass der Kranke aus Otishusun (Oiste) durch die Berührung der Gebeine des Bischofs Willehad von ihrem Leiden geheilt worden sind (vgl. Hodenberg VIII Urk. 4). Diese Wunderheilungen im Dom zu Bremen, zur Zeit des Erzbischofs Ansgar leisteten der Christianisierung in unserer Heimat mächtigen Vorschub. Von allen Seiten strömte die Bevölkerung des Erzbistums mit ihren Krüppeln, Blinden und Tauben nach Bremen, um sie durch die Wunderkraft des Heiligen von ihren Gebrechen

heilen zu lassen. Es begann, so schreibt Erzbischof Ansgar in seiner Lebensbeschreibung des heiligen Willehad, im Jahre 860 vom Himmel Wunder zu geschehen, die von Tag zu Tag zunehmen.



Vor ein paar hundert Jahren zog sich ein breiter Waldgürtel von Eitzendorf nach Oiste hin. So findet man heute in den Flurteilen noch Reste von Eichen vor, der überwiegende Teil wurde urbar gemacht.

Oiste, das überwiegend der Scholle verbunden ist, zählt mit seinen ca. 560 ha großen Flächen zu den wohlhabendsten Orten der Gemeinde. Bei einem Rundgang durch das Dorf sah man die fetten Weiden zu den Deichen hin, und auf den Feldern wie das Korn reifte; es bot sich uns ein schöner Anblick.

Vor uns lag das weite Land mit wogenden Feldern, vom Winde leise bewegt, wie ein Meer von goldenen Ähren. Am Rande leuchteten die Farben der roten Wicken und blauen Kornblumen. Laut hörte man das Zirpen der Grillen und in der Luft das Summen der Bienen und Käfer. Der Name (Otishusun, Oiste, Osten, Oesthe, Oisthausen, Ostete) so glaubt man, dass hier der Name des ersten Ansiedlers gemeint sein könnte - das Haus des Otto.

Ein anderer Chronist glaubt, dass er von einem Personenna-

men hergeleitet wird. A - Insel und Nähe=Stätte oder Stelle. Diese letzte Angabe wird begründet durch die wahrscheinlich einstige Lage auf einer Weserinsel, da das Dorf in alter Zeit von zwei Weserarmen

umgeben war.

Eine andere Deutung: Grundwort: -husen= hausen, Bestimmungswort Otis ist der Starke genetiv einer Kurzform, die zu einem mit Ot- Od - Besitz gebildeten Vollnamen gehört, etwa Otward oder Ortwin. Es handelt sich also um die Siedlung eines Sippenältesten mit einem dieser oder einem ähnlichen Namen.

Mithin: zu dem Hause des Otward. Der gleichen Auffassung ist auch der Direktor des Bremer Stadtarchiv. Ob Gade, Vogt oder das Bremer Stadtarchiv - alle kommen auf das Haus des "Otis" hin.

Oiste liegt an der Grenze des Kreises Verden und des Kreises Grafschaft Hoya. Seit 1932 gehört das Dorf zum Kreis Verden, da es früher zu Hoya bzw. dem Amte Westen zugeteilt war. Oiste hat sich verhältnismäßig früh - 1836 - von der Zehntenpflicht (Steuer) befreit. Früher forderte die Kirche Abgaben von den Oistern auch in Form von Naturalien. Der Erzbischof von Bremen hatte 987 hier schon den Zehnten und der Bischof von Verden besaß hier einige Höfe.

Auch die Ritterschaft ist früh in Oiste vertreten. Das Kloster Bücken bezog besonders viel Renten, wenn sie ihren Steuerpflichten nicht nachkamen. So wird 1312 ein Ritter Dietrich Spade (genannt Sutthof, Hoya Urk. 81) genannt, der durch Aufkünfte aus seiner Stelle eine ewige Lampe zu Bücken unterhielt, dasselbe wird 1358 von einem Ritter Lippold Münch erwähnt. Auch ein von der Hude, (Nedderhude) war um 1358 in Oiste begütert.

Der Ort ist ein typisches Marschendorf. Eine Straße führt rings um den Kern des Ortes herum. In der Mitte liegen die Kirche, ehemalige Schule und das Pfarrhaus. Alte Linden führen von der Straße zur Kirche. In ihren Schatten steht ein Gedenkstein für die im 1. und 2. Weltkrieg gefallenen Soldaten. Oiste besaß schon frühzeitig eine Kirche, die aber keine Tochterkirche von Lunsen war, sondern von Wechold abhängig war. Man spricht von einer Inschrift der Glocke um das Jahr 1422, das gleichzeitig die Trennung von Wechold sein soll. Die jetzige Kirche wurde 1832 erbaut. Außer jener Glocke sind keine Altertümer aus früherer Zeit vorhanden.

Im März 1942 wurde die größere der beiden Glocken für Kriegszwecke beschlagnahmt. Jahre hindurch schickte die kleinere, aus dem Jahre 1422 stammende Glocke allein ihren einladenden Ruf in die Gemeinde. Jetzt nach dem Fortgang der früheren Glocke ertönte zum ersten mal wieder 1952 ein Doppelgeläute vom Turm. Die Gemeinde wurde aus dem Hamburger Glockenlager eine "Patenglocke" überwiesen, die im Jahre 1564 für die Kirche Puntow, Kr. Stargard in Pommern gegossen worden war, und trägt die Inschrift: " Osanna het eck".

Mit ihrer Schwester soll sie jetzt in wohlklingendem Doppelgeläute die Gemeinde zum Lobe Gottes rufen. Von 1847 - 1868 amtierte hier der bekannte Pastor Munkel, der wegen seiner Gelehrsamkeit und sons-

tigen Tätigkeit von Göttingen zum Doktor der Theologie ernannt wurde.

Zweimal brannte das Pfarrhaus ab, 1766 und 1869. Es sind die Kirchenbücher, die bis zum Jahre 1656 zurückreichen, beide Male gerettet worden. Am Abend des 8. Febr. 1869 brach im Schweinestall bei Lysmann, jetzt Cordes Nr. 31 durch eine Petroleumlampe bei starken Wind ein Feuer aus, dass sich zu einer Feuersbrunst entwickelte, das Pfarrhaus und eine Reihe stattlicher Höfe fielen diesem Brand zum Opfer. Wir berichten in der zweiten Ausgabe des Gemeindespiegels (Aug. 2009).

Der Ort besaß auch eine Schule, die sicherlich auch so alt sein

Lehrer Otto Ebert. Er war der letzte Lehrer und trat am 1.5.52 seinen Dienst an und unterrichtete bis zur Schließung am 30.4.71, weil in Blender eine Mittelpunktschule gebaut wurde.

Ab 1816 besaß Oiste eine Hengststation. Die Pferde kamen zu damaliger Zeit aus dem Osnabrücker Landgestüt. Die Hengststation wurde mit 3 Hannoverschen Hengsten gegründet, ging dann auf 2 zurück und stieg wieder bis auf 8 Hengste. Ein bedeutender Hengst war der famose Engländer "Holderneß". Seit dem wurde die Hengststation und das damalige Gasthaus "Zum Holderneß" genannt.

Bedeutende Hengste (in Klammern Gestütswächter): 1. Holder-

wirtschaft entgegengeht, so erzählte man uns, lässt sich schwer voraussagen. Man darf aber zuversichtlich hoffen, dass die schon von so zahlreichen Generationen bebaute Scholle auch fernerhin den Bewohnern stets ihren ausreichenden Lebensunterhalt gewähren wird, wenn sie nur nicht anfangen, über ihre Verhältnisse zu leben, vielmehr nach Möglichkeiten, an der von den Vätern übernommenen Einfachheit und Anspruchslosigkeit festhalten, welche die beste Gewähr dauernden Wohlstandes und rechter Zufriedenheit ist.

Gewöhnlich begann man je nach den Witterungsverhältnissen Ende Juni mit der Ernte. Rechtzeitig und sorgsam wurde

zog man bei Tagesgrauen hinaus und erst spät abends wenn die Dunkelheit hereinbrach, kehrten sie wieder heim, oft von einem weiten Weg, den sie zu ihren Feldern und Wiesen zurücklegen mussten. Welche Schwerstarbeit haben unsere Vorfahren geleistet, was in der heutigen Zeit die Maschinen bewältigen.

Um auf den Ort zurückzukommen, gibt es viele Familien, die Meier heißen. Sie zu unterscheiden war nicht schwierig, sondern, man nannte sie mit dem Hofnamen z.B. Oh-Meier, Vogt-Meier, Kothen-Meier oder Schütters-Meier. Breit und stattlich haben sich die alten Vollmeierhöfe um den Kirchplatz im Halbbogen niedergelassen. Die



Gastwirtschaft Zum Holderneß



Grüß'at's
OISTE
Nr. Verden



wird wie die Kirche. Für 186 Rthler wurden die Gebäude (Küsterei und Schule) überholt, da der bauliche Zustand schlecht war. Erster Lehrer und Küster war ein Herr Knoke um 1830. Mitte 1930 hat hier der Lehrer Behrens unterrichtet, ihm folgte nach dem Kriege der

neß 1843-1861 (Evers),
2. Weißenburg 1873-1894 (Brandes),
3. Colorado 1893-1919 (Schapriah),
4. Kirkland 1907 (Tietje-August Meier). Im Jahre 1970 wurde die Hengststation aufgelöst. Was für Zeiten unsere Land-

das Arbeitsgerät bzw. Maschinen (Heutige Zeit) durchgesehen, verbessert, wo es nötig war, oder manches neu angeschafft. Auch die Menschen hatten sich gerüstet zur der schweren Arbeitszeit. Mit frischem Mut ging es nun wie im jeden Jahr in die Ernte. Früher

Verkoppelung von 1838 hat nichts an den alten Hofplätzen geändert, somit sind die alten Hofnamen im Dorf immer lebendig geblieben. Wie alt die Hofnamen sind, beweist der Sutthoff als Gegenstück zu dem Nordhoff, der schon 1312 erwähnt wird.

In einer Verkaufsurkunde des Grafen Jobst von Hoya aus dem Jahre 1504 werden ein Eler Bornemann wohnhaft to Oiste und ein Johann Arnecke auch aus Oiste erwähnt. Ein Verzeichnis der Herschops Lude des Amptes Hoya von 1530 nennt den Einwohner von Oiste schon Hynrik Wolterß, Carsten Koeth und Johann Elerß, alles Namen, die noch heute in den alten Hofnamen fortleben. Fehlten uns nicht die Urkunden so würden wir auch die Schüdders, Lüßmanns und Hillmers nachweisen kön-

n. In einer Verkaufsurkunde des Grafen Jobst von Hoya aus dem Jahre 1504 werden ein Eler Bornemann wohnhaft to Oiste und ein Johann Arnecke auch aus Oiste erwähnt. Ein Verzeichnis der Herschops Lude des Amptes Hoya von 1530 nennt den Einwohner von Oiste schon Hynrik Wolterß, Carsten Koeth und Johann Elerß, alles Namen, die noch heute in den alten Hofnamen fortleben. Fehlten uns nicht die Urkunden so würden wir auch die Schüdders, Lüßmanns und Hillmers nachweisen kön-

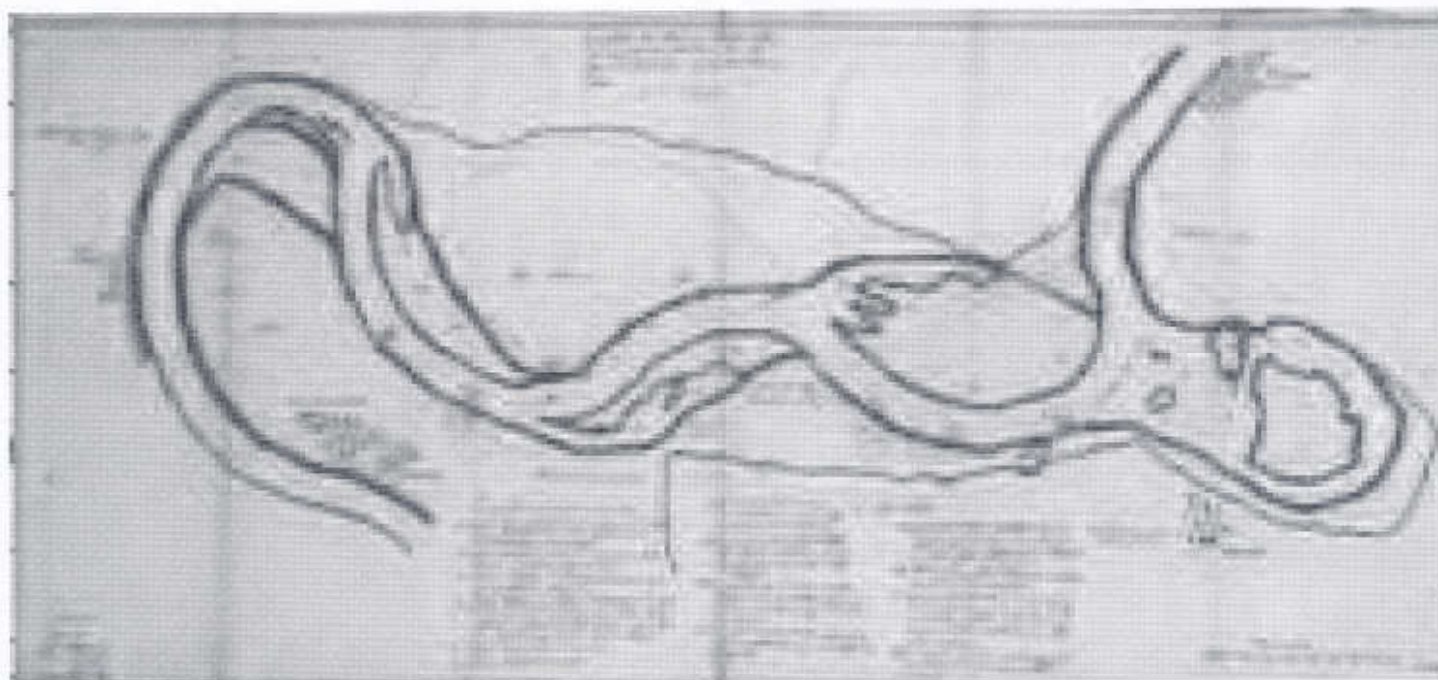
nen. Oiste kann sich trotzdem glücklich schätzen, dass sie eine so frühe Erwähnung, wie das alte Otishusen mit dem Jahr 860 aufzuweisen haben. Oiste hatte 1616 - 13 Vollmeier und 11 Kötner/Brinksitzer. 1654 - 14 Vollmeierhöfe: Nr. 8 Stünkers Hus (Prangen), Rendig Wurthmann/ Nr. 9 Wollers-Hus, Gerke Wolters/ Nr. 11 Nordhoff-Hus, Hinrich Nordhoff/ Nr. 13 Bartels-Hus, Eilers Bartels/ Nr. 14 Schüttters-Hus, Harmen Clausing/ Nr. 19 Böschen-Hus, Büsche Clausing/ Nr. 23 Ahrens-Hus, Arend Arneken/ Nr. 24 Wölken-Hus, Johann Dittmers/ Nr. 26 Ohmeyers-Hus, Diedr. Wortmann/ Nr. 27 Hillmers-Hus, Hilmer von Oeste/ Nr. 29 Berends-Hus, Berend Berends/ Nr. 31 Lüssmanns-Hus, Mettke

Diedrichs/ Nr. 32 Kothten-Hus, Carsten Kothe/ Nr. 33 Bormann-Hus, Diedr. Bornemann. 2 Halbmeierhöfe: Nr. 1 Voigts-Hus, Siebenmeierhof zu Magelsen/ Nr. 1 Voigts-Hus, Jürgen Wolters. 11 Kötner/ Brinksitzer: Nr. 4 Clüvers-Hus, Lüttge zur Hude/ Nr. 5 Vögens-Hus, Jacob Arneken/ Nr. 6 Imkers-Hus, Gerdt Vöge/ Nr. 7 Riemanns-Hus, Klaus zur Hude/ Nr. 12 Müllers-Hus, Johan Timme/ Nr. 15 Griemes-Hus, Heinrich Everß/ Nr. 17 Thiemanns-Hus, Dietr. Röver/ Nr. 18 Imeers-

heißt Ratje Niebuhr, Enkel des verstorbenen Landrates des Krs. Verden Ratje Niebuhr. Vom Hof wird erstmals um 1200 von einem Reincken Hude berichtet. Zu den größten Naturkatastrophen in Oiste gehörten die Überschwemmungen. In den Jahren 1342, 1618, 1647, 1684, 1717, 1753, 1774, 1799, 1808, 1830 und Jan. 1841 wurde diese Ortschaft davon heimgesucht. Wir berichteten in der Ausgabe Mai 2009.

Fluthen seinen Untergang bereitet haben mögen, lt. Hoyaer Urkundenbuch.

Weitere Eintragungen finden sie in Hoyaer Urkundenbuch unter den Urk.-Nr. 43, 49, 50, und 51 wo Hermann zu Heiligenberg und Graf Hildebold von Oldenburg entscheiden über einen Streit zwischen dem Ritter Dietrich von Staffhorst und seinen Söhnen Heinrich, Gerhard und Dietrich einer- und dem Meier des Stiftes Bücken zu Magelsen, andererseits über die Zehntenberechtigung zu Magelsen und



zugetragen haben. Das alte Bauerndorf Eggerikehusun, südlich der Oister Flur, "Im Stühr". Hier soll in einer stürmischen Novembernacht durch die reißenden Fluten, der Ort inmitten der Flussmarsch spurlos verschwunden sein. Im Jahre 1650 wurde der Ort durch den Geistlichen Franciscus Lysmann (1637 - 1672) urkundlich erwähnt. Später wurde auch ein Hermen Rabbe genannt. Es wurden lt. Hoyaer Urk. Buch weitere Namen, wie der von Staffhorst, wegen Streitigkeiten um der Zehntenberechtigung bzw. Steuern oder Pfändungen an das Kloster Heiligenberg erwähnt. Die Lage des nicht mehr vorhandenen Dorfes Eggerikessen, in der Urk. vom 27 Okt. 987 lag zwischen Oiste und Magelsen nach der Weser hin, wo deren übergetretene

Hus, Hinr. Clausen/ Nr. 20 Ficken-Hus, Bartelt Eylers/ Nr. 28 Wilken-Hus, Johan Berendes/ Nr. 30 Voß-Hus, Johan Pewe. Zur hiesigen Kirche gehört auch der Hof Nedderhude (Hude 1360).

Der Personenname Hude - Weide, Trift entlehnt, der in den Namen steckt ist ein altes Rittergeschlecht, welches als von der Hude oder de Hude von 1213 bis 1642 oftmals urkundlich erwähnt wird. Der Hof gehörte in früheren Zeiten zum Stifthofe in Verden und war dem Archidiakonen in Hittfeld zehntpflichtig. Politisch gehörte Nedderhude zu Amedorf, wo heute noch Ländereien bewirtschaftet werden. Das Gut, das wie eine Wasserburg aussieht, liegt im Schutze von Windbäumen an der linken Weserseite. Der jetzige Besitzer

zugetragen haben. Das alte Bauerndorf Eggerikehusun, südlich der Oister Flur, "Im Stühr". Hier soll in einer stürmischen Novembernacht durch die reißenden Fluten, der Ort inmitten der Flussmarsch spurlos verschwunden sein. Im Jahre 1650 wurde der Ort durch den Geistlichen Franciscus Lysmann (1637 - 1672) urkundlich erwähnt. Später wurde auch ein Hermen Rabbe genannt. Es wurden lt. Hoyaer Urk. Buch weitere Namen, wie der von Staffhorst, wegen Streitigkeiten um der Zehntenberechtigung bzw. Steuern oder Pfändungen an das Kloster Heiligenberg erwähnt. Die Lage des nicht mehr vorhandenen Dorfes Eggerikessen, in der Urk. vom 27 Okt. 987 lag zwischen Oiste und Magelsen nach der Weser hin, wo deren übergetretene

zugetragen haben. Das alte Bauerndorf Eggerikehusun, südlich der Oister Flur, "Im Stühr". Hier soll in einer stürmischen Novembernacht durch die reißenden Fluten, der Ort inmitten der Flussmarsch spurlos verschwunden sein. Im Jahre 1650 wurde der Ort durch den Geistlichen Franciscus Lysmann (1637 - 1672) urkundlich erwähnt. Später wurde auch ein Hermen Rabbe genannt. Es wurden lt. Hoyaer Urk. Buch weitere Namen, wie der von Staffhorst, wegen Streitigkeiten um der Zehntenberechtigung bzw. Steuern oder Pfändungen an das Kloster Heiligenberg erwähnt. Die Lage des nicht mehr vorhandenen Dorfes Eggerikessen, in der Urk. vom 27 Okt. 987 lag zwischen Oiste und Magelsen nach der Weser hin, wo deren übergetretene

- Fortsetzung folgt -

BÜRGERBUS

Einladung zum Stadtfest

Wer möchte den Bürgerbus fahren?

Es geht voran. „Das Amtsge-

Uhr fahren. Es gibt zwei Linien: eine führt von Thedinghausen nach Riede, die andere von Thedinghausen nach Intschede. Dabei wird Ritzenbergen bei Bedarf angefahren: Wer dort zusteigen möchte, ruft einfach an – der Bus ist mit einem Telefon ausgestattet. Insgesamt, so hat es der Verein



richt hat uns als Verein anerkannt. Damit sind wir rechtsfähig“, sagte der Vorsitzende des Vereins Bürgerbus Samtgemeinde Thedinghausen, Dietrich Daude auf der Mitgliederversammlung im Eißel. Ein Thema der Zusammenkunft lautete „Mitgliedsbeiträge“, und das wurde schnell abgehakt: Die Mitglieder stimmten mehrheitlich dafür, dass die Höhe der Beiträge bestehen bleibt. Demzufolge zahlen Einzelmitglieder 30 Euro pro Jahr und Familien 50 Euro. Außerdem ging es um die geplanten Strecken. „Leider ist es nicht machbar, dass der Bus im Stundentakt fährt“, sagte Daude. Dafür ist die Samtgemeinde zu groß. Stattdessen soll der Bus Fahrgäste im eineinviertel-Stunden-Takt befördern, entschieden die Mitglieder, ebenfalls mit Mehrheit. Der Bürgerbus soll montags bis freitags jeweils in der Zeit von 8 bis 18

geplant, werden acht Touren gefahren: viermal die Nordroute und viermal die Südroute. „Die genaue Streckenführung müssen wir noch mit der Verden-Walsroder Eisenbahn GmbH (VWE) abklären, denn als ehrenamtlicher Betreiber brauchen wir eine Konzession



für die Linien, und die bekommen wir von unserem Koope-



rationspartner“, erklärte Daude. Der Verein freut sich auch über finanzielle Unterstützung für den Kauf des Busses: Der Kreistag stimmte auf seiner Sitzung im Dezember dem Antrag des Vereins zu und genehmigte einstimmig den Zuschuss über 15.000 Euro. Auch vom Zweckverband Verkehrsverbund Bremen/Niedersachsen (ZVBV) gibt es Geld: 25.000 Euro. Die Ent-

sen über 49.500 Euro steht noch aus. Bisher haben sich rund 30 Männer und Frauen gemeldet, die den Bürgerbus fahren wollen. Dennoch freut sich das Team über Verstärkung – so wird der Einzelne entlastet. Der „Dienst“ beginnt voraussichtlich in der zweiten Jahreshälfte. Voraussetzungen für das ehrenamtliche Engagement hinter dem Steuer: - Pkw-Führerschein, - Mindestalter von 21 Jahren, - zwei Jahre Fahrpraxis, - Gesundheitsprüfung und - Führungszeugnis. Die zukünftigen Fahrer brauchen sich über Kosten keine Gedanken zu machen – die nötigen Lehrgänge und ärztlichen Untersuchungen zahlt der Verein. Außerdem sind die Fahrer über den Verein versichert – Angst vor Verantwortung muss also niemand haben. Nähere Informationen zum Fahrdienst erteilen Fahrdienstleiter Klaus Wolff (Telefon 0 42 04 / 53 98) und der stellvertretende Vereinsvorsitzende Uwe Heine (0 42 04 / 78 00).

Fußpflege
Monika Beermann

Hauptstraße 36
27337 Blender

Telefon: 04233 - 2171633
Mobil: 0173 - 6970070



COUPON

Februar-Aktion

Jeder Neukunde erhält ein kleines Präsent

Coupon gültig bis 28.02.2011

Fußpflege Monika Beermann

1. Kinder-Kleiderbörse im Gemeindehaus Blender

Am Samstag, dem 9. April 2011 soll eine Kinder-Kleiderbörse im Gemeindehaus Blender durchgeführt werden.

Ingrid Greulich und Simone Meyer organisieren mit einem 8-köpfigen Team.

Folgender Ablauf ist vorgesehen: **Kleiderabgabe vom 1. März bis 18. März** zwischen 09.00 Uhr und 12.00 Uhr bei

Ingrid Greulich, (Telefon 04233-942080) und zwischen 15.00 Uhr und 18.00 Uhr bei Simone Meyer, (Telefon 04233-943545).

Freitag, 8. April von 16.00 bis 18.00 Uhr ist die Vorbereitung im Gemeindehaus Blender geplant. Hierbei ist folgendes zu beachten:

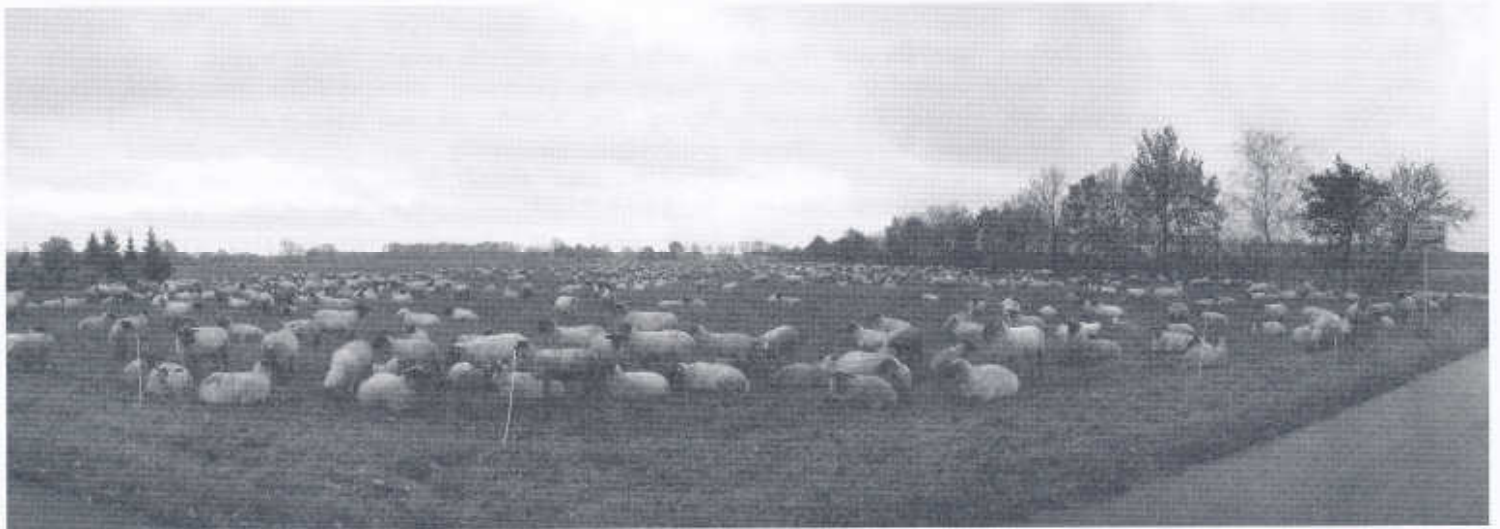
maximal 2 Klappboxen tragbare Kinderbekleidung und Spielzeug, max. 2 Paar Kinderschuhe möglich. Auszeich-

nung der Teile mit dem gewünschten Preis und der Teilnehmernummer unbedingt erforderlich. 4 Euro Teilnahmegebühr ist bei Abgabe zu entrichten.

Der Verkauf findet am Samstag, 9. April, von 14.00 bis 17.00 Uhr im Gemeindehaus Blender statt (mit selbstgebackenem Kuchen + Kaffee bei der Veranstaltung). Rückgabe nicht verkaufter Artikel erfolgt am

Sonntag, 10. April, von 13.00 bis 14.00 Uhr, Gemeindehaus Blender.

Der Erlös aus der Teilnahmegebühr und dem Verkauf von Kaffee und Kuchen wird für den Kindergottesdienst und an den Förderverein der Grundschule Blender weitergegeben.



„Viel Besuch“ in Adolfshausen: so geschehen zum Ablauf des vergangenen Jahres. Schafe weit und breit.





Kleintierpraxis
Dr. Lüdemann
Neddendörp 27
Daverden / Langwedel
Telefon:
0 42 32 / 33 31
Sprechzeiten:
Mo-Sa 10.00 Uhr - 12.00 Uhr und Mo, Di, Do 16.00 Uhr - 18.30 Uhr
OP's: Mo-Fr 08.00 Uhr - 10.00 Uhr und Fr ab 14.00 Uhr



Bei allen Fragen rund um's
Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Ing.-Büro G.
Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337
Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0



Neues aus dem Kindergarten

Liebe Leserinnen, liebe Leser!
Wie Sie aus den vorangegangenen Jahren wissen, ist das Großelternfrühstück im Frühling immer ein großer Erfolg und fester Bestandteil im Jahresablauf des Kindergartens. Erstmals gab es jetzt ein Frühstück für Eltern und Kinder.

Viele Eltern hatten sich eine gemeinsame Aktion gewünscht, bei der sie sich untereinander besser kennen lernen und ins Gespräch kommen können. Und das kann man natürlich sehr gut bei einem gemeinsamen Essen umsetzen.

Wie beim Großelternfest, ist es auch für die Kinder ein ganz besonderer Tag. Einmal mit

der Mutter oder dem Vater leben unter. Eltern sind in Eile, weil sie selbst zur Arbeit



Vorführen der Kindertags- spielsachen, einfach Zeit für Gemeinsamkeit.

Diese geht so oft in den doch heute eher stressigen Alltags-

müssen, nachmittags werden die Kinder zu den jeweiligen

Veranstaltungen gefahren und abends ist manch eine(r) froh,

endlich ein bisschen Ruhe zu finden (sehr verständlich!).

Natürlich wurde für das leibliche Wohl sehr gut gesorgt!

Die Eltern haben in den jeweiligen Gruppen ein leckeres Buffet zusammengestellt bei dem man nach Herzenslust naschen konnte. Viele Eltern haben sich extra einen Tag Urlaub genommen, um an dieser schönen Veranstaltung teilnehmen zu können.

Und so kam bei allen Beteiligten das Eltern - Kind - Frühstück sehr gut an und der Wunsch nach einer Wiederholung wurde gleich kundgetan. Auch für uns Erzieherinnen war es ein schönes Erlebnis.

Euer Team vom Kindergarten Blender

... Spielmannszug ...



Der **Spielmannszug Blender** wünscht allen noch ein frohes, neues Jahr!

Auch in diesem Jahr wollen wir u.a. wieder die örtlichen Feste mit unserer Musik begleiten.

Schon oft erfuhren wir bei solchen Anlässen Lob und Anerkennung und das freut uns Spielleute natürlich sehr! Ebenso gab und gibt es immer wieder Leute, die dann sagen: "Da hätte ich auch Lust zu!"

Dazu können wir nur sagen: dann macht doch mit!

Wir bilden nicht nur Nachwuchs im Kinder- und Jugendbereich aus, sondern sind so-

gar sehr !! daran interessiert separaten " Erwachsenen- auch Erwachsene auszubilden. Kursen " angeboten. Da wir Vorkenntnisse sind auch hier alle Laien sind, kennen wir



genauso wie bei den Jüngeren das Wort " blamieren " hierbei nicht erforderlich.

Es wird eine fundierte Ausbildung an dem gewünschten Instrument (Querflöte oder Trommel) kostenlos und in

machen, ist immer gerne gesehen.

Man kann jederzeit zum Übungsabend des Stammzuges, der am 1. Donnerstag im Monat stattfindet, dazu stoßen. Dieses gilt natürlich auch für die passiven Mitglieder! So, liebe Interessierten, scheut Euch nicht, uns anzusprechen.

Es grüßt der Spielmannszug Blender

Ansprechpartner:

Marco Hustedt, 04251/671749

Michael Baalk, 04233/217517

Sarah Baalk, 04233/217517

Rea Gefek, 04233/1613





TSV Blender

Einlass ab 14.30 Uhr

Eintritt 3 €

- Verkleidete Kinder freier Eintritt -

GASTHAUS

„ZUM BLENDER ESCH IN EINSTE“

Britta Struckhoff-Wenzel
REISEAGENTUR

BunteSchöneWelt

REISEN ZU KLEINEN PREISEN

Tel. 04233/1519
Mobil 0171/7340610

Täglich erreichbar von 9.00 bis 22.00 Uhr

Mühlenberg 2
27337 Blender

DER HIT IM FEBRUAR

HOTEL VIER JAHRESZEITEN

Kühlungsborn
in erster Reihe, direkt hinter dem Dü-
nengürtel und der Ostseecallee
4 Sterne / Gourmetaufenthalt
Wellness
2 Übernachtungen mit Frühstück

**pro Person im Doppelzimmer
89,00 Euro**





Vorstand



Liebe Freunde des TSV Blender

Das vergangene Quartal verlief wie bereits der vorhergegangene Rest des Jahre 2010 in ruhiger Atmosphäre ab.

Viele Sparten konnten im vergangenen Jahr erfolgreiche Ergebnisse vermelden, die von den Spartenleitern auf den folgenden Seiten noch ausführlich dokumentiert werden. Als erfreulich betrachtet der Vorstand es, dass alle Abteilungen mit Ihren Finanzbudgets ausgekommen sind, auch wenn diese im Vergleich zu den Vorjahren überall gekürzt werden mussten.

Für das Jahr 2011 haben wir uns wieder einige Maßnahmen

am Vereinsgelände vorgenommen, auf die im Einzelnen jetzt noch nicht eingegangen werden soll. Näheres hierzu gibt es auf der Jahreshauptversammlung am 25.02.2011 in der Gaststätte „Zum Blender Esch“, auf der unter anderem die Neuwahlen des kompletten Vorstandes erfolgen werden. Die deutlich gestiegenen Strompreise konnten wir im vergangenen Jahr durch einen sehr behutsamen Umgang bei den Gaskosten kompensieren. Dieser Trend wird sich hoffentlich in diesem Jahr fortsetzen.

Für den rein sportlichen Bereich wünsche ich wieder allen Sportlern, dass die gesteckten Ziele erreicht werden.

Auch all denjenigen, die nicht im Wettkampf mit Sportlern oder Mannschaften anderer Vereine ihre Kräfte messen, wünsche ich bei Ihren Aktivitäten und Zusammenkünften viel Spaß.

Ich hoffe, dass die diesjährige Hauptversammlung des TSV Blender wieder gut besucht ist und Gelegenheit zu angeregten Diskussionen gibt.

Bis dahin

Sportliche Grüße

TSV Blender

I. Vorsitzender

Herfried Lange

Frischmarkt M. Rathjen

Täglich frische, belegte Brötchen mit Auflage Ihrer Wahl!

Unser Service: Wir liefern Ihre Ware direkt ins Haus!

**Für Ihre Feier liefern
wir Getränke auf Kommission!**

Knüller-Angebote (14. - 19. Februar)

Wagner Pizza

versch. Sorten Pckg. 1,99 €

Milram Burlander Käse

45% F.i.Tr., 100g im Stück 0,66 €

Knipp nach Hausmacher Art

1 kg 4,49 €

Zu empfehlen

Aufschnitt-Käseplatten u. Präsentkörbe für die kleine Feier oder besonderen Anlass stellen wir nach Ihren Wünschen zusammen

Sprechen Sie uns an !!!



Hallenkreismeisterschaft 2011

Yannick Braatz sicherte sich unter tosendem Applaus und Jubel der Blender Fans in einem dramatischen Neunmeterschießen die Torjägerkanone.



Einladung zur

Jahreshauptversammlung des TSV Blender

am Freitag, den 25.02.2011 um 20.00 Uhr
im Gasthaus „Zum Blender Esch“, Blender

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit.
2. Ehrung verstorbener Mitglieder.
3. Verlesen und Genehmigung des Protokolls
der Jahreshauptversammlung vom 26.02.2010.
4. Ehrungen der Jubilare und besonders verdienter Mitglieder.
5. Berichte und Aussprachen über die Berichte
des 1. Vorsitzenden, der Kassenwartin
der Abteilungsvorstände, der Übungsleiter und
der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Neuwahlen Vorstand
 1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender,
Kassenwart, Sport- u. Sozialwart,
Pressewart und Schriftführer.
Kassenprüfer
8. Diskussion und Festsetzung der Beitragssätze / des Arbeitsdienstes
9. Verabschiedung des Haushaltes 2011
10. Baumaßnahmen
11. Veranstaltungen
12. Verschiedenes

gez.: Herfried Lange

1. Vorsitzender



Fußball: Herren

Bericht der Fußballabteilung

Der Jahresübergang ist vollzogen, das erste Winterchaos liegt hinter uns. Zeit, dass die Trainingsarbeit draußen wieder beginnt.

Die Spieler der 1. und 2. Mannschaft werden sich wieder einer schweißtreibenden Vorbereitung unterziehen. Mit Blick auf die jeweiligen Tabellen gibt es noch einiges zu tun.

Die 1. Mannschaft befindet sich derzeit auf Platz 5 der Tabelle. Die ersten beiden Plätze scheinen an Fischerhude/Quelhorn und Achim vergeben zu sein. Der dritte Platz ist jedoch durchaus machbar und wer weiß, vielleicht schwächelt einer der beiden genannten Vereine in der Rückrunde noch.

Während der Hallenrunde gewann die Truppe ein Hallenturnier in Uphusen und belegte beim Samtgemeindeturnier den zweiten Platz. Die Vorrunde der Hallenmeisterschaften wurde mehr als sou-

verän gemeistert, so dass im Hinblick auf die Endrunde ein großer Erwartungsdruck entstand. Leider konnten unsere Jungs die Erwartungen in der Endrunde nicht erfüllen. Das Ausscheiden in der Vorrunde des Endturnieres bedeutete für alle eine ziemliche Enttäuschung und war auch für die hiesige Presse eine Überraschung, da man unsere Mannschaft als einen der heißen Anwärter auf den Titel sah.

Einen Titel konnte der TSV jedoch mit nach Hause nehmen. Yannick Braatz sicherte sich unter tosendem Applaus und Jubel der Blender Fans in einem dramatischen Neunmeterschießen die Torjägerkanone.

Auf dem Feld geht es für die 1. in der Meisterschaft am 13.03. um 15 Uhr beim TSV Brunsbrock weiter. Vorab sind jedoch zusätzlich zum Training (ca. 4 x in der Woche) zahlreiche Testspiele geplant.

Die 2. Mannschaft befindet sich derzeit auf dem 4. Platz der Tabelle. Die Blickrichtung für die Rückrunde ist meiner Meinung nach eindeutig auf den zweiten Tabellenplatz gerichtet, welcher für den Aufstieg in die 2. Kreisklasse reichen würde. Mit dem TSV Lohberg II scheint der erste Platz bereits vergeben zu sein. Gegenüber dem Zweitplatzierten TV Oyten könnte man bei

erfolgreichen Absolvieren zweier Nachholspiele den Abstand auf 2 Punkte verkürzen und gegen den derzeit Dritten Riede III ist auch noch zweimal zu spielen.

Das Erreichen des Zieles setzt aber voraus, dass in der Vorbereitung hart und kontinuierlich gearbeitet wird. Das Potential ist auf jeden Fall vorhanden. Auch hier sind einige Testspiele geplant. Die zweite Mannschaft beginnt die Rückrunde bereits am 06.03. mit dem ersten Nachholspiel in Langwedel und wird eine Woche später mit einem Auswärtsspiel bei Riede IV fortgesetzt. 6 Punkte sind da ein absolutes Muss.

Wie immer hoffe ich an dieser Stelle auf Zuschauerunterstützung für beide Mannschaften bei den Spielen.

Die Altligatruppe scheint sich derzeit noch im allertiefsten Winterschlaf zu befinden. U.a. viele Verletzungen waren verantwortlich dafür, dass zu den diesjährigen Hallenkreismeisterschaften lediglich eine spärliche Beteiligung von 7 Spielern an der Vorrunde am 16.01.2011 in der Sporthalle Dauelsen teilnehmen konnte. Dieses ist angesichts der eigentlich zur Verfügung stehenden Spielerzahl sehr bedenklich. Zusammengehörigkeitsgefühl zeichnete unsere Truppe in der Vergangenheit

aus. Davon war am 16.01. leider nicht sehr viel zu sehen. Dieser enttäuschenden Erfahrung zum Trotz hätten wir mit unserer Seleccion mit ein wenig Glück fast noch die Endrunde erreicht.

Gegen Ottersberg, Völkersen und Bassen (immerhin Finalteilnehmer bei der späteren Endrunde) wurde jeweils ein Unentschieden erkämpft. Niederlagen gab es gegen Lohberg und Etelsen. Somit kann man festhalten, dass sich die Mannschaft gegen durchweg höherklassige Mannschaften, welche zudem teilweise mit der doppelten Anzahl an Spielern angetreten sind sehr achtbar aus der Affäre gezogen hat und die Halle erhobenen Hauptes verlassen konnte.

Das Aufgebot der Seleccion bestand aus: Goalie Dirk Kirchhoff, Bernd Apmann, Siegfried Schmidt, Siegfried Deutsch, Bernd Gohde, Hansi Greulich und dem Verfasser des Artikels.

Es bleibt zu hoffen, dass hier zum Start der Freiluftückrunde wieder alle Kameraden zu den Spielen verletzungsfrei erscheinen können.

Mit sportlichem Gruß

Tom Leske
Trainer 2. Herren



Gymnastik: Senioren

Die Senioren-Gymnastikgruppe des TSV Blender mit ihrer Übungsleiterin Rosi Wunsch bei einem „gemütlichen Beisammen sein“ im Gasthaus zum Blender Esch.





Fußball: U9/ U8

Die Hinrunde bei der U8 ist beendet. Nach dem letzten Spieltag steht die U8 mit vier Siegen und drei Niederlagen auf einem guten 5. Platz. Wir hoffen, dass wir uns in der Rückrunde vielleicht noch etwas verbessern können. Die

Hinrunde hat uns gezeigt, dass wir jederzeit in der Lage sind, gegen vermeintlich stärkere Mannschaften zu gewinnen.

Die U9 hat eine super Saison gespielt. Am Ende sicherte sie sich mit 18 Punkten und 36 Toren die Vize – Meisterschaft. Man merkte, dass die Jungs sich in dieser Saison spielerisch sehr verbessert haben und als Mannschaft gut zusammen spielen.

Beide Mannschaften haben uns Trainern und Eltern mit ihren tollen Spielen viel Freude ge-

macht. Vielen Dank auch an die Eltern, die uns immer super unterstützen. Seit November wird nun in der Blender Sport-halle trainiert. Wir nehmen mit beiden Mannschaften an der Hallenrunde des NFV teil, wo wir im Januar um den Einzug in die Pokal - Endrunde spielen.

Wir hoffen, dass wir uns im Jahr 2011 auch weiterhin über viele schöne und erfolgreiche Spiele unserer Jungs freuen können. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal bei

allen Spielern und deren Eltern für die Weihnachtsüberrraschung bedanken.

Euer Trainerteam
Bernd Oetting U9
Thorsten Scholz U8



Tischtennis: Herren

1. Herren Herbstmeister in der BOL

Ein doch recht positives Fazit können wir im Herrenbereich über die Hinrunde der Saison 2010/2011 ziehen.

Die erste Herren, verstärkt mit Dennis Heinemann, spielte eine tolle Hinrunde in der Bezirksoberrliga, an deren Ende mit 16:2 Punkten die Herbstmeisterschaft stand. In den neun Punktspielen wurde nur in Geestemünde verloren. Herausragendes Spiel sicherlich das 9:0 gegen den Tabellen-

zweiten aus Drochtersen. Überraschend während der bisherigen Saison unser oberes Paarkreuz, das das beste in der Liga darstellt. Dabei hat Andre Binder bisher nur 3 Einzel ver-

loren, noch besser Dennis, der bisher kein einziges Einzel verloren hat.

Sehr gut auch unsere Doppel mit einer Gesamtbilanz von 20:7 Spielen. Ziel ist weiterhin der Aufstieg in die Landesliga, der bei den derzeit gezeigten Leistungen auf jeden Fall möglich ist.

Unsere zweite Herren konnte, als Aufsteiger in die Bezirksliga, nach der Hinrunde mit 10:8 Punkten einen tollen vierten Platz belegen, mit dem im Vorfeld niemand gerechnet hatte.

Bei den vier Niederlagen war man eigentlich nur gegen Vahr/Blockdieck chancenlos und hätte sogar noch ein paar Punkte mehr erreichen können. Bei 5 Punkten Vorsprung auf einen Abstiegsplatz gilt es aber weiter gut zu arbeiten um das Ziel Klassenerhalt schnellstmöglich zu erreichen.

Die besten Bilanzen konnten hier Martin Sandmann, Niklas Kuhnt und Christopher Uhlig erreichen. Die dritte Herren hatte am Anfang der Saison doch großen Aderlass, so ging

Nils Wieseloh nach Irland, Arnold Lerke in die Schweiz, und der schon reaktivierte Wolfgang Hennig verletzte sich schwer. Somit wurde mit Dietmar Brauner noch ein erfahrener Spieler reaktiviert und seitdem läuft es wirklich gut. Mit nur zwei Niederlagen konnte in der 2. Bezirksklasse nach der Hinrunde der 2. Platz belegt werden, der zur Aufstiegsrelegation berechtigen würden. Die besten Bilanzen konnten Sebastian Lück und Karsten Blume erzielen. Die vierte Herren, in die 2. Bezirksklasse aufgestiegen, hatte ebenfalls mit einigen Personalproblemen zu kämpfen. Eike-Christian Mügge war im Ausland, und in den wichtigen Spielen erkrankten leider einige Spieler. Dadurch resultierend wird derzeit der 10. Platz belegt. Da in der Rückrunde aber wieder alle Spieler an Bord sind, ist das Ziel Klassenerhalt auf jeden Fall noch zu erreichen. Bei den Herrenkreismeisterschaften konnten wir in der offenen Klasse zeigen dass wir derzeit im Kreis die führende Rolle innehaben. Dennis wurde Kreismeister vor Andre, dritte wurden Vincent und Jonathan, im Doppel gewannen Andre und Jonathan gegen Dennis und Vincent, wirklich eine tolle Leistung von allen vier. Bei den Bezirksmeisterschaften konnte Dennis dann seine tolle Form bestätigen und erreichte das

Achtelfinale. Dort verlor er in einem tollen und sehr knappen Spiel gegen Matti von Harten (spielt in Lunestedt in der Oberliga im oberen Paarkreuz), den späteren Bezirksmeister. Die anderen drei schieden leider, nach teilweise sehr guten Spielen, in der Vorrunde aus. Vincent und Jonathan durften dann auch bei den Landesmeisterschaften der Jugend teilnehmen, als einzige Teilnehmer des Kreises. Vincent den dritten Platz in seiner Gruppe belegen, Jonathan wurde vierter. Im Doppel gelang es Vincent mit seinem Partner aus Westercelle bis ins Viertelfinale zu kommen. Noch besser machte es dort Jonathan, mit seinem Partner aus Borssum lieferte er tolle Spiele ab, und konnte den Vizelandesmeistertitel erreichen. In seinem letzten Jungenjahr wirklich ein toller Erfolg. Auch von Konstantin Kindt, der uns ja vor der Saison in Richtung Werder Bremen verlassen hat, um dort in der zweiten Mannschaft in der Landesliga zu spielen, gibt es positives zu berichten. Bei den Jugendlandesmeisterschaften in Bremen wurde er zweiter und qualifizierte sich dadurch für die Norddeutschen Meisterschaften, die Ende Januar in Berlin stattfinden, viel Glück dabei! Zuschauer sind weiterhin gerne bei unseren Punktspielen willkommen, dafür

werden rechtzeitig an diversen Stellen im Ort die Termine ausgehängt. Zudem wünsche ich allen eine gesunde Rückrunde mit viel Spaß beim Training und viel Erfolg bei den Punktspielen.

Gruß
Karsten



Kontakt: Martin Sandmann
04233/1322

Nach zweijähriger Pause führten wir im November wieder eine Mini-Meisterschaft durch. Die Mini-Meisterschaften richten sich an Anfänger, die noch nie im Verein Tischtennis gespielt haben.

10 Mädchen und Jungen hatten sich angemeldet und spielten in einer Gruppe im Modus jeder gegen jeden. Den Sieg sicherte sich mit 8:1 Spielen Jan Frederik Meyer. Zweiter wurde Jan Hendrik Koch mit 7:2 (23:7 Sätze) Spielen vor Justin Faust auch mit 7:2 Spielen und 22:7 Sätze. Die weiteren Plätze belegten Jona Koch, Jan Slawik, Moritz Nibler, Lukas Sternberg, Annika Slawik, Franziska Wolters und Maximilian Fröhlich. Für alle Teilnehmer geht es im März weiter mit dem Kreiseentscheid. Eine recht durchwachsene Hinrunde liegt hinter uns. Nach sehr vielen Jahren konnten sich unsere Jugendmannschaften zum Jahreswechsel nicht in der oberen Tabellenhälfte festsetzen.

Die Gründe hierfür waren recht unterschiedlich und las-

sen uns auch nicht verzweifeln.

Die 1. Jungen stiegen nach der Meisterschaft in der Bezirksliga in die Niedersachsenliga auf. Hier merken sie ganz schnell, dass auf ein deutlich höheres Niveau gespielt wird. Die Jungs beendeten die Hinrunde als Tabellenletzter.

In den ersten Spielen war eine deutliche Nervosität anzumerken. Als der Erfolg auch in den folgenden Spielen ausblieb verloren sie leider nach und nach auch ein wenig das Selbstvertrauen und so wurden vielen Begegnungen, gerade gegen Hude oder Peine recht unglücklich verloren.

Die Jungs spielten sehr gut mit, konnten aber in der entscheidenden Phase das Spiel dann nicht gewinnen (fast 70 % aller 5-Satzspiele in der Hinrunde gingen verloren). Trotz allem bin ich sehr optimistisch, dass in der Rückrunde noch der eine oder andere Punkt geholt wird.

Die 2. Jugendmannschaft belegte in der Jungen Kreisliga den 6. Platz. Nach der Meisterschaft in der letzten Saison ist dieser natürlich nicht erfreulich.

Allerdings ist dieses leicht zu erklären. Gegenüber der letzten Saison haben wir die Mannschaft in dieser Saison neu aufgestellt. Die beiden besten Spieler der letzten Saison wechselten nach Emtinghausen um dort auf Bezirksebene zu spielen.

Unsere Nummer 3 und 4 spielen jetzt an Position 1 und 2. Des Weiteren hatten wir während der gesamten Hinrunde große Personalprobleme und konnte nur bei 3 Spielen in Bestbesetzung antreten.

Unsere 2. Jugendmannschaft in der Kreisklasse belegte den 9. Platz. Nachdem die Jungs in der letzten Saison noch in der Schülerklasse gespielt haben, ist diese recht zufriedenstel-



Seestadt 7
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01
Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 4 27 35 03

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



lend. Nach 3 Niederlagen zu gegen die Spitzenteams der ren Mannschaften entwickelten rinnenmannschaft belegte in
Saisonbeginn kamen die Jungs Liga, die alle das Niveau haben sich zum Teil recht spannende der Mädchen Kreisliga den 6.
immer besser in der Liga zu- um in der Kreisliga zu beste Spiele, wo die Jungs auch ihre Platz.
recht. Erwartungsgemäß wurde hen, verloren. Gegen die ande Punkte holten. Unsere Schüle-

... Aus der Nachbarschaft: TSV „Weserstrand“ Intschede ...



Kinderturnen beim TSV „Weserstrand“ Intschede
Das Kinderturnen steht seit Anfang des Jahres unter neuer Leitung von Katrin Lüth und Heike Tell.
Seit vielen Jahren wird beim TSV „Weserstrand“ Intschede das Kinderturnen angeboten. Zuletzt hatten Dunja von Ahn und Heike Hachmeister die Kinder spielerisch an das Turnen und an turnerische

Bewegungsabläufe herangeführt. Aus zeitlichen und privaten Gründen können beide nun das Kinderturnen nicht weiterführen. Der Vorstand des TSV bedankt sich bei beiden recht herzlich für die tolle Arbeit!
Seit dem 24.01.11 hat nun Katrin Lüth die Sparte Kinderturnen mit der Unterstützung von Heike Tell übernommen. Hauptberuflich ist Katrin Lüth

als Physiotherapeutin bestens mit den Bewegungsabläufen von Kindern vertraut. **Das Turnen für Kinder von 3-6 Jahren, ob Mädchen oder Jungen, wird am Montag von 15.30-16.30 Uhr in der Intscheder Sporthalle angeboten.**
Nach einer spielerischen Aufwärmphase, welche mit Liedern eingeleitet wird, werden unter anderem Bewegungsab-

läufe sowie Ballspiele und Gleichgewichtsübungen über kleine Geräte und auf Matten unter Anleitung der Betreuerinnen durchgeführt. Weitere Anmeldungen zum Kinderturnen werden gerne berücksichtigt. Bei Interesse kann man einfach am Montag zum Kinderturnen kommen oder sich bei den Übungsleitern melden.



1. Vorsitzender
Herfried Lange



2. Vorsitzender
Stefan Hesse
(04233) 942 019



Schriftführer
Gerd Müller
(04233) 1766



1. Kassenwartin
Cornelia Hohe
(04233) 982 138



Sport- & Sozialwartin
Iris Bachof
(04233) 942 348



Pressewart
Volker Gefoke
(04233) 1613



Internwart
Sebastian Stadtmann
(04233) 943 01 11



Tennis

Kontakt: Julia Keller
Telefon: (04233) 942581

Großer Erfolg für die B-Junioren

Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr hinsichtlich der Jugend.

Im letzten Jahr haben fünf Jugendmannschaften an den Tennispunktspielen teilgenommen. Die männliche B-Jugend konnte sich sogar den Meistertitel erkämpfen und tritt somit in diesem Jahr in der Bezirksklasse an.

Auf dem Foto von links nach rechts die Mitspieler Daniel Dörr, Tjark Meyer, Fynn Willsdorf, Jan Wolters und



Marek Döhling. Es fehlen: Finn Wolters und Philipp Würfel.

Auch die Vereinsmeisterschaften der Jugend und der Jüngsten haben wieder großen Andrang gefunden. Nach den Preisverleihungen kamen die Spieler mit den Eltern und den Trainern wieder zum bekannten Pizzateam im Tennisvereinsheim zusammen.

Die Vereinsmeister der Jugend: Juniorinnen C: Julia Dreyer,

Juniorinnen A: Victoria Köne-
kamp

Junioren C: Finn Wolters

Junioren A: Tjark Meyer

Die Vereinsmeister der Jüngsten: (Nach Alter geordnet, III die Allerjüngsten)

Jüngste I: Henri Gerber

Jüngste II: Sara Lefers

Jüngste III: Paul Asendorf

Alle mussten einen Mehrkampf absolvieren, wobei die Gruppe I dabei auch schon richtig turniermäßig auf dem Kleinfeld gegeneinander gespielt hat.

Mannschaftsmeldungen stehen

Zu den Punktspielen in diesem Jahr ist zu sagen, dass wir zu den bisherigen Mannschaften auch eine Herrenmannschaft gemeldet haben. So werden neben den Herren auch folgende Mannschaften ihr Können

Wie in den vergangenen Jahren trifft sich die Tennissparte auch wieder zum Hallenabend in der Thedinghäuser Halle.

Stattdessen soll das Ganze am Samstag, den 26.02.2011 von 18:00 Uhr bis ca. 23:00 Uhr. Es wird wieder ein tolles Buffet vorbereitet.



ab Mai unter Beweis stellen: Die Hallennutzung und das Herren 30, Herren 40 I, Herren 40 II, Herren 55, Damen, Damen 30 und Damen 40 sowie die Jugendmannschaften. Die namentlichen Meldungen stehen aber noch nicht fest.

Die Hallennutzung und das Buffet kosten 16,00 € pro Person. Wenn euer Interesse geweckt ist, meldet euch bitte bis zum 15.02.2011 bei Claus Stechow unter 04202/9882072 oder Email: Claus.Stechow@kabelmail.de

Wir planen und bauen...



Ihr leistungsstarker Partner für...

- Grundstücke
- Beratung
- Planung
- Bauleitung
- Ausführung

alles aus einer Hand...

Von der Sanierung
bis zum Neubau

70 Jahre Erfahrung
mit geübten Handwerkern
am Bau
zeichnet uns aus!



Ein Vorteil der sich für Sie lohnt!



**Bothe Bau
Blender**

Blender-Markt
Tel. 04233/715
Fax 04233/1457

www.lvm.de



Ich will die Besten!

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro
Bernd Fehmer
Brunnenweg 1
27203 Verden (Aller)
Telefon (04231) 28 82
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

MARSCH - APOTHEKE



Apothekerin
Barbara Neumann

Blender Hauptstr. 12
27337 Blender

Tel.: 0 42 33 / 16 62
Fax: 0 42 33 / 17 76



schöner wohnen - wir helfen Ihnen

www.raumundobjekt.net
Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel küchen



alles für die Schönheit ...
... alles aus einer Hand

WAHLERS
HAAR
KOSMETIK
WELLNESS
LA BIOTHETIQUE

Mühlenberg 6
27337 BLENDER
Tel. 04233 / 272

Grieme

elektro · heizung · sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste
Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

Steuerberater

SIEGFRIED STURM

Siegfried Sturm
Steuerberater & Inhaber

Johanniswall 25 · 27283 Verden · Tel.: 0 42 31 - 92 32 -0
Postfach 17 20 · 27267 Verden · Fax: 0 42 31 - 92 32 39
info@steuerberater-sturm.de · www.steuerberater-sturm.de

Service mit Herz

Bruno Schuch

Ich unterstütze Sie bei Arbeiten in Haus und Garten,
biete Fahrdienste an und begleite Sie in der Freizeit.

Rufen Sie mich an: 04233 - 21 75 80



schön(er)leben

Malereibetrieb
Sven Seevers
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04933 94160
www.svenseevers.de



Rahlmann

Elektro- u.
Sicherheitstechnik

Im Felde 6 · 27337 Blender
Tel. 0 42 33 - 21 74 82 / Fax 21 74 83
www.res-technik.de

Elektrotechnik · Arbeitsschutz
Maschinen- u. Anlagensicherheit

Deutschlands Autofahrer haben gewählt

Werkstatt des Vertrauens 2011 ist Garant für Qualität, Sicherheit und Kompetenz

Morsum. Unter diesem Motto startete zum sechsten Mal der Bundeswettbewerb für die ca. 20.000 inhabergeführten Freien Kfz-Mehrmarkenwerkstätten in Deutschland. Teilnehmende Werkstätten konnten Stimmkarten an ihre Kunden verteilen und diese bitten, ihnen das Vertrauen für die erbrachte Leistung auszusprechen. Der ADAC kommentiert wie folgt: „Die Qualität des Werkstatt-Services ist für unsere Mitglieder wichtig, daher begrüßt der ADAC diese Initiative.“ Stimmkarten, die bis Ende Oktober 2010 eingingen, wurden auf Gültigkeit und Einmaligkeit geprüft (denn jeder Autofahrer hat nur eine Stimme), und der gewählten Werkstatt zugeordnet. Am 31. Oktober 2010 wurde dann Bilanz gezogen. Gleichzeitig wurde gefragt, warum Kunden dieser Werkstatt ihre Stimme geben. Die meistgenannten Gründe waren: „volle Mehrmarkenkompetenz, guter Preis und Service, freundliche Beratung, Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit“. Im Einzugsgebiet unserer Zeitung wurde die Kfz-Werkstatt Kfz-Meisterbetrieb Maaß aus Morsum von ihren zufriedenen Kunden gewählt. Dieses berechtigt, 2011 mit dem Gütesiegel „Werkstatt des Vertrauens“ zu werben. Der Jahreswettbewerb wird jährlich neu ausgeschrieben, so dass sich teilnehmende Werkstätten durch kundenorientierte Arbeit in jedem Jahr auf's Neue der Jury der Auto-

fahrer stellen müssen. Für Autofahrer, die eine gültige Stimmkarte einsenden, winkt ein attraktiver Preis. Aus allen gültigen eingegangenen Stimmkarten wird ein Pkw-Kleinwagen im Wert von 10.000 Euro verlost. Der Kfz-Betrieb Maaß ist unter den letzten 24 Werkstätten gelandet, aus denen letztendlich der PKW ausgelost wird. Und der Kunde, der

der glückliche Gewinner sein könnte, steht auch schon fest. Es handelt sich um Stefan Meyer aus Kirchlinteln. Am 23. Januar wird dieser in Dortmund öffentlich gezogen. In diesem Jahr wurden deutschlandweit 1.352 Freie Kfz-Mehrmarkenwerkstätten von ihren Kunden zur „Werkstatt des Vertrauens 2011“ gewählt.



Das Foto zeigt Edgar Maaß, 2. von links, mit seinen Mitarbeitern.

**Wir haben es
wieder
geschafft!**



Bei der größten Kundenzufriedenheitsabfrage Deutschlands wurden wir zur **WERKSTATT DES VERTRAUENS 2011** gewählt.

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
maass
Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN